

# ‘s Littenweiler Dorfblatt

Heft 3

Juni/Juli 2015

21. Jahrgang

[www.littenweiler-dorfblatt.de](http://www.littenweiler-dorfblatt.de)



## Erweiterungsbau eingeweiht

### Neues Betreuungsangebot für Kinder ab dem ersten Lebensjahr

Mit einem Gottesdienst und einem bunten Sommerfest wurde der Erweiterungsbau des Kindergartens St. Barbara in Littenweiler feierlich eingeweiht. In der neuen Regenbogengruppe werden nun zehn Betreuungsplätze für Kinder ab dem ersten Lebensjahr angeboten. Highlight in den neuen Räumen ist die Spielebene (links), die Eltern und Gemeindemitglieder gemeinsam mit den Erzieherinnen aufgebaut haben. Für die Kleinkinder steht auch ein separater Gartenbereich zur Verfügung mit Vogelnestschaukel, Sandkasten und Rutsche.

hr./Fotos: Gisela Heizler-Ries



# Umstrittene Projekte erfordern viel Geduld!

## Bürgergespräch mit Oberbürgermeister Salomon hinterlässt Enttäuschungen aber auch Hoffnung

Stadt und Bürgerverein luden zum Bürgergespräch ein, der Einladung folgten ca. 200 Bürgerinnen und Bürger am Dienstag, 14. April in die Aula der Pädagogischen Hochschule.

Die Themenliste reichte vom Dauerthema der geplanten Bebauung des Bahnhofsareals Littenweiler, zum verzögerten Bau einer Flüchtlingsunterkunft, zur angedachten Stadtbahnverlängerung hin zum Kappler Knoten, zur Verlängerung des Stadttunnels und schließlich zur Zukunft des SC-Stadions.

### **Bahnhofsareal - Warten auf das Kaufangebot der Deutschen Bahn**

Bis das Bahnhofsareal bebaut oder umgestaltet wird, kann noch einige Zeit vergehen. Hintergrund sind die zerstückelten Besitzverhältnisse zwischen dem Gelände der DB und der Pädagogischen Hochschule. Zur Neugestaltung musste die Stadt deshalb von den Grundstückseigentümern, dem Land Baden-Württemberg, der Bahntochter Aurelis Real Estate und der DB Flächen erwerben. Ein Grundstück hatte die DB (höchstbietend und zur Überraschung der Stadt) zum freien Verkauf angeboten und für 1,1 Millionen Euro an Amadeus Heitzmann verkauft. Die Stadt sicherte sich im Nachhinein ein Vorkaufsrecht und verfügt nun nach einem Vergleich über die Fläche. „Sobald das Kaufangebot der DB vorliegt, kann man in die Planung einsteigen“, so Roland Jerusalem vom Stadtplanungsamt. Dabei handelt es sich um einen Zeitrahmen von drei bis fünf Jahren. Aus dem Publikum erinnerte man daran, dass man schon 2010 gesagt habe „2015 stehe alles, was durch die eingetretene Verzögerung nun wieder hinfällig sei“. OB Salomon betonte, dass er zu der getroffenen Aussage stehe, aber erst wenn das Angebot vorliege, könne man „in die Planung einsteigen und einen neuen Zeitplan entwerfen“. Dazu solle es dann (schon wieder) ein weiteres Gespräch mit den Bürgern geben. Einem Arzt, der in das geplante Ärztehaus einziehen möchte, ist dieses Zeitfenster zu vage, „denn man brauche Klarheit, um längerfristig planen zu können, nicht nur wegen der bestehenden Mietverhältnisse“. „Drei Jahre wären mir auch lieber als fünf, aber die Situation hat sich schwieriger dargestellt“, so Dieter Salomon.

Bis dahin, also für drei bis fünf Jahre wird die Fläche zwischen den PH-Pavillons und der schmalen Ebnetter Straße bekanntlich „für eine ‚temporäre Flüchtlingsunterkunft‘ in Holzbauweise für 40 bis 50 Flüchtlinge genutzt“, so Werner Hein vom Amt für Wohnraumversorgung.

### **Flüchtlingsunterkunft: Ziel ist es, überschaubare kleine Wohneinheiten schaffen**

Die von Bürgern geäußerten Vorschläge zu längerfristigen Alternativplätzen, wie „der Grünfläche neben EDEKA-Blatter, wo auch Zirkusse gastieren dürften“ oder „neben dem Recyclinghof/Schnaitweg“, kommen aber allesamt nicht in Frage, wie dies auch schon bei der Informationsveranstaltung im Oktober 2014 bereits diskutiert (Siehe Artikel im Littenweiler Dorfblatt, Heft 6, Dez. 14 / Jan. 15) wurde. Zum Gelände im Schnaitweg läge zudem eine Bauanfrage für ein Multifunktionales Gebäude mit Kindergartenplätzen, Therapieräumen, Studentenwohnungen und Tiefgarage vor, wie bereits im Littenweiler Dorfblatt zu lesen war, gab ein Bürger zu bedenken. Daraufhin meinte der Vorsitzende des Littenweiler Bürgervereins, Franz-Jürgen Zeiser, „auch wenn es im Littenweiler Dorfblatt stehe, müsse es ja nicht

unbedingt stimmen“. Aufforderungen aus dem Publikum diese Äußerung zurück zu nehmen, bzw. sich zu entschuldigen, kam F.-J. Zeiser nicht nach. (siehe hierzu unseren Kommentar).

### **Verzögerung Baubeginn der Flüchtlingsunterkünfte**

Auf die Frage, warum es denn zu einer Verzögerung des Baubeginns käme, wusste Werner Hein zu sagen. Dies sei Gesprächen mit der DB geschuldet – der Erstbezug der Container solle dann im September 2015 erfolgen. Im Juli werde der Bürgerverein die Initiative zu einem Gespräch (Runder Tisch) ergreifen. Allerdings fand schon einen Tag nach dem Bürgergespräch ein Treffen der Auferstehungsgemeinde statt, das Menschen ansprach, die sich in der Flüchtlingsarbeit engagieren wollen. OB Salomon bedankte sich in diesem Zusammenhang bei den Kirchen, die eine große Unterstützung bei der Unterbringung der Flüchtlinge z.B. im Pfarrhaus von Maria Hilf, gewesen wären. Zudem freue sich OB Salomon über die „aufgeschlossene Stimmung“ in Littenweiler gegenüber den Flüchtlingen.



Der Ebnetter Weg sollte dringend verbreitert werden, da er von Fußgängern und Fahrradfahrern gleichermaßen genutzt wird.  
Foto: Beate Kierey

### **Verbreiterung der Ebnetter Straße kommt – oder doch nicht?**

Auf die Verbreiterung der Ebnetter Straße auf mindestens 3,50 Meter, die schon im Jahre 2002 versprochen wurde, müssen die Bürgerinnen und Bürger nun auch weiterhin warten, bis der zweigleisige Ausbau der Höllentalbahn erfolgt sei. Zudem stimme nun die Badenova aus Sicherheitsgründen wegen der Trafogasdruckregelstation einer Verbreiterung nicht zu. Politische Parteien und der Bürgerverein hatten sich der seit langem von Theo Loskant formulierten Forderung für eine Verbreiterung stark gemacht. Nach der mehrmaligen Bitte einen Plan zu zeigen, führte Matthias Heigold vom Garten- und Tiefbauamt, einen Planausschnitt vor, in dem der bestehende Bahnübergang durch einen Tunnel für Fuß- und Radfahrer ersetzt wurde. Vielleicht konnte der direkte Einwand einer Bürgerin Schlimmeres verhindern, indem sie darauf hinwies, dass sich „da doch bereits der Stadttunnel befinde“. Auch OB Salomon regte daraufhin eine Ortsbegehung seines Tiefbauamtes an.

### **Straßenbahnverlängerung zur parallel verlaufenden Bahnstrecke**

Seit langem umstritten ist die geplante Verlängerung der Straßenbahnlinie 1 von der Lassbergstraße bis zum Kappler

Knoten. Die Meinungen der Bürger reichen von Zustimmung (Direkte Anbindung des geplanten Ärztehauses vor allem für mobilitätseingeschränkte Menschen, Anbindung Kappels, Einrichtung eines großen Park-and-Ride –Parkplatzes...) bis zur totalen Ablehnung. Dabei erscheint es wenig sinnvoll, dass auf dem kurzen Stück vom Littenweiler Bahnhof bis zum Kappler Knoten künftig die Höllentalbahn und die Straßenbahn parallel verlaufen sollen, da sich der Takt der Bahn zudem auf 20 Minuten verkürze. Höchst umstritten und rechtlich wie verkehrstechnisch (immer noch) nicht geklärt, sind die neu erforderlichen und notwendigen (höhengleichen?) Bahnübergänge für Fußgänger, Radfahrer und den Autoverkehr auf der stark frequentierten Lindenmattenstraße. Matthias Heigold zeigt sich sicher, dass die millionenteure Verlängerung der Straßenbahn frühestens 2018 und gekoppelt mit Landesfördermitteln spruchreif werden könnte.

### Stadttunnel in der Vorplanung

„Die Vorplanung zur Verlängerung des Stadttunnel laufe“, so Matthias Heigold, „frühesten 2020/21 würde mit dem Bau des Stadttunnels gerechnet werden können. Auswirkungen für den Stadtteil Littenweiler sehe er, außer erforderlichen Umleitungen durch den Stadtteil, während der zwei- bis dreijährigen Bauzeit „fast“ keine, da abschnittsweise gebaut werde.

### Im SC-Stadion sind auch andere Sportnutzungen vorstellbar

Ein letztes Thema stellte die zukünftige Nutzung des SC-Stadion-Geländes dar. „Ein Zubauen des Geländes“, so OB Salomon, „ist sicher nicht möglich“, da Gewässer- und Lärmschutzgründe dies verhindern. Er begrüße die Überlegungen des SC, das Stadion zu behalten um es evtl. für die Jugend-, Frauen- und Amateurmansschaften zu nutzen.

Am Ende der Veranstaltung bedankte sich OB Salomon für das „tolle Engagement“ der Littenweiler Bürger und für die gezeigte Gesprächskultur, „dies vor allem in der bevorstehenden Flüchtlingsarbeit“.

Beate Kierey

## Der Bürgerverein informiert Vorbereitungstreffen zur Flüchtlingsunterkunft in Littenweiler

Das Vorbereitungstreffen zur Aufnahme der Flüchtlinge am Bahnhof Littenweiler wird am Dienstag, 7. Juli 2015, im Gemeindesaal der Auferstehungsgemeinde in der Kapplerstraße 25 stattfinden. Beginn: 19 Uhr. Mit dabei sein werden Werner Hein, der Leiter des Amtes für Wohnraumversorgung und der für die Unterbringung der Flüchtlinge Verantwortliche der Stadt Freiburg, die beiden Pfarrer der Kirchengemeinden, Johannes Kienzler und Jörg Wegner, und der Vorsitzende des Bürgervereins Littenweiler, Franz-Jürgen Zeiser.

Eingeladen sind alle Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich für die zu erwartenden Flüchtlinge in Littenweiler engagieren wollen. Mit der Fertigstellung des Flüchtlingsstandortes „Höllentalstaße“ und dem Bezug der Unterkünfte wird nun im September dieses Jahres gerechnet.

Franz-Jürgen Zeiser, Vorsitzender Bürgerverein Littenweiler

Fachbetrieb nach §19 WHG

**seemann Tankschutz** [www.tankschutz-seemann.de](http://www.tankschutz-seemann.de)

Reinigung • Hüllen • Einbau • Neutank • Montage • Altank • Demontage • Entsorgung  
email: [info@tankschutz-seemann.de](mailto:info@tankschutz-seemann.de) • 79117 Freiburg • Büro: Tel. 07 61 / 6 91 98 • Fax 6 96 71 57  
Büro Kirchzarten: Tel. 07 61 / 9 08 61 46 • Fax 9 08 61 51 TÜV-Mängelbeseitigung

**Stefan Spiegelhalter**  
Inh. Harald Spiegelhalter

**Schreinerei**

Innenausbau - Fenster- und Türenbau - Möbel nach Maß

Zähringerstr. 10 • 79271 St. Peter  
Tel: 07660 / 245 • Fax: 07660 / 1738

[www.schreinerei-spiegelhalter.com](http://www.schreinerei-spiegelhalter.com)

## Der Kommentar

### Was im Littenweiler Dorfblatt steht, stimmt!

Ein Bürgergespräch soll dem offenen Austausch zwischen Stadtverwaltung, Bürgerverein und Bürgern dienen.

Auf dem Podium OB Salomon und der Vorsitzende des Bürgervereins, F.J. Zeiser, – in den ersten Reihen weitere Vertreter („die Spezialisten“ so OB Salomon) aus der Stadtverwaltung und dem Bürgerverein.

Der zum Teil recht lockere und auf Harmonie angelegte Ton des Bürgergespräches hielt trotz strittiger Themen zumindest solange an, bis der Vorsitzende des Bürgervereins sich betreff meines Artikels zur Bauvoranfrage im Schnaitweg zur mehr als grenzwertigen Äußerung vergriff, „dass nicht alles stimmen muss, was im Dorfblatt steht“.

Als Verfasserin des sauber recherchierten Artikels, das Thema griff im Übrigen danach die Badische Zeitung ebenso wie das Bürgerblatt Oberwiehre-Waldsee auf, musste ich mich wegen einer Zurücknahme der Behauptung zu Wort melden – leider erfolgte diese bis heute nicht!

Das gesamte Dorfblatt-Team versteht seine journalistische Arbeit darin - unabhängig von Bürgerverein oder politischen Parteien - objektiv, sachlich korrekt sowie gründlich recherchiert, die Bürgerinnen und Bürger Littenweilers umfassend zu informieren. Sie können sich also sicher sein: Was im Dorfblatt steht, stimmt!

Und falls man mal einen Artikel nachlesen möchte: Seit den Ausgaben Ende 2014 ist das Dorfblatt auch online: [www.littenweiler-dorfblatt.de](http://www.littenweiler-dorfblatt.de).

Beate Kierey, djv

**STOP** Die natürliche Lösung für Ihr Schneckenproblem!

Alle näheren Informationen und Bestellung unter:  
[www.schneckenade.jetzt](http://www.schneckenade.jetzt)

Joyia & Martin Trautner  
Ferdinand-Kopf-Str. 1  
D-79117 Freiburg  
☎ 0160/6981125



# Leserbriefe

Im Littenweiler Dorfblatt (Heft 3, Juni/Juli 2014, 20. Jahrgang) hat Beate Kierey im Artikel „Massive Bauanfrage für den Schnaitweg“ über ein geplantes „Multifunktionales Gebäude“ mit Kindergarten, Studentenwohnung, Therapieräumen und einer Tiefgarage mit 26 Einstellplätzen berichtet. Aufgrund der besonderen örtlichen Gegebenheiten haben die direkten Anwohner der Wasserackerstraße 12-16 erhebliche Bedenken gegen diese Maßnahme bei der Stadt angemeldet. Das Baugebiet liegt zwar gerade knapp auf Oberwihre /Waldsee-Gebiet, die (Verkehrs-)Probleme, die mit dem geplanten Neubau auftreten, betreffen jedoch den Stadtteil Littenweiler. Nun erreicht uns dazu auch ein Leserbrief.

Schon jetzt entstehen gefährliche Situationen durch erhöhten Verkehr, parkende Autos, Lieferverkehr zu den Gewerbeeinheiten und dem Recyclinghof.

Der Schnaitweg ist insgesamt schmal, hat nur teilweise beidseitige Bürgersteige, die bei Gegenverkehr regelmäßig befahren werden. Gleichzeitig sind sie der Weg für Schulkinder, die Kinder des Kindergartens „Unterm Regenbogen“ und der Kampfsporttreibenden am Schnaitweg. Die Fortsetzung des Schnaitwegs als Fuß- und Radweg ist eine viel benutzte Strecke, da der südliche, verhältnismäßig schmale Rad- und Fußweg nahe der B 31 eine zu starke Steigung für bewegungseingeschränkte Personen aufweist und wegen rasant stadtwärtsfahrenden Radlern für Fußgängerinnen nur mit ständiger Achtsamkeit nutzbar ist. Das Viertel wird zunehmend als ‚Park-and-ride‘ für die Straßenbahnlinie 1 benutzt.

Mit Errichten eines „multifunktionalen Hauses“ hinter dem Recyclinghof ist eine Steigerung des Verkehrs und der Gefahren zu erwarten: Anfahrende Eltern und Erzieherinnen für bis zu 105 Kindergartenkinder, eine Physiotherapiepraxis und Studierendenwohnungen und 26 Autostellplätze – von der Bauphase ganz abgesehen. Die Kinder des Kindergartens „Unterm Regenbogen“ werden ihre Außenfläche direkt am Verkehrsgeschehen haben. Der fahrende und parkende Verkehr wird sich auf den Zufahrtsstraßen stauen. Die großen Laster, die auf der Ecke Lassbergstraße /Schnaitweg wenden müssen, werden für noch größere Verunsicherungen sorgen. Vorgesehen ist nun, auf der Höhe des Recyclinghofes dem Rad- und Fußweg keine Wichtigkeit mehr einzuräumen. Wie sollen dann die zu Fuß oder per Rad kommenden Eltern ihre Kinder bringen? Wie sollen wir anderen Verkehrsteilnehmerinnen unseren Weg finden?

Grundsätzlich ist zu sagen, dass es in Littenweiler und Waldsee genügend Kindergartenplätze gibt, nur für Ein- bis Dreijährige gibt es zu wenig. Für diese Altersgruppe sind meiner Ansicht nach kleine Einheiten sinnvoller und stressärmer. Außerdem halte ich die mögliche Freifläche für viel zu klein. Dafür die angrenzenden Kleingärten zu requirieren und dem oberen Rad-Fußweg die Erweiterungsmöglichkeit zu nehmen, finde ich kurzsichtig.

Was ist mit dem Lärm, den Erschütterungen und Abgasen, die von der B31 kommen und deren Auswirkungen auf die Kinder? Es besteht Sorge, dass ein benachbarter Kindergarten schließen müsste (Siehe St. Georgen).

Wenn das neue Gebäude sieben Meter höher sein wird als die Häuser an der Wasserackerstraße, wird eine zukünftige, evtl. mögliche Bebauung des Tröndle-Areals auch diese Bauhöhe haben können!

Schön wäre es, die jetzige Freifläche als Brache zu lassen, für Jugendliche freizugeben. Die haben zu wenige Möglichkeiten in diesem Stadtbereich. Die Bänke an dem Weg sind ein beliebter Pausenplatz für die Spaziergängergruppen vom Laubenhof und ein abendlicher Treffpunkt für Alt und Jung aus der Nachbarschaft.

Gisela Wiesemann, Littenweiler

## Zum Bürgergespräch auf Einladung des Bürgervereins hat eine Leserin folgende ergänzende Vorschläge:

In Littenweiler gibt es viele ältere Bürger und ich gehöre dazu. Wir wünschen uns sehr, dass der jetzt bestehende Busverkehr von Littenweiler in alle Richtungen erhalten bleibt. Er wäre auch noch etwas ausbaufähig in Richtung Bergäckerfriedhof.

Die Verlängerung der Straßenbahn durch die enge Lindenmattenstraße bis zum Kappler Knoten ist sehr kostspielig, aufwändig, von geringem Nutzen und sehr verkehrshinderlich (Busverkehr, Autoverkehr dann kaum mehr möglich).

Die Höllentalbahn soll am Bahnhof ein zweites Gleis erhalten und der Zug soll häufiger verkehren – das kann funktionieren. Am geplanten Park&Ride Platz sollte eine Bushaltestelle für den Bus der Linie 17 eingerichtet werden. Bei Bedarf könnten hier auch mehrere Busse nacheinander – wie z.Zt. bei Maria Hilf eingesetzt werden.

Diese Lösungen wären für die Littenweiler Bevölkerung von großem Nutzen, wesentlich leichter planbar und würden unsere Lebensqualität erhöhen. Vielleicht hört man auch mal auf die Wünsche der Bürger, wie sie beim Bürgergespräch geäußert wurden, und nicht nur auf Investoren!

Elisabeth Engler, Littenweiler

## Bücherlese mit Weinverkostung



Freitag, 12.06. um 18:30 Uhr

Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt, deswegen bitten wir Sie um eine verbindliche Anmeldung.

Pro Person bitten wir um einen Unkostenbeitrag von 15€.

Anmeldung unter Tel.: 0761- 67244

buchhandlung  
vogel

Weitere Informationen unter  
[www.buchhandlung-vogel.de/  
veranstaltungen-und-aktionen](http://www.buchhandlung-vogel.de/veranstaltungen-und-aktionen)

## Bürgerverein Littenweiler Mitgliederversammlung 2015

Bei der jüngsten Mitgliederversammlung des Bürgervereins Littenweiler waren gerade einmal 22 Mitglieder (inkl. Vorstand) der 222 Bürgervereinsmitglieder anwesend.

Der 1. Vorsitzende, Franz-Jürgen Zeiser, führte in seinem Bericht folgende Punkte auf:

Er wies auf die konstruktive Kooperation und Kommunikation innerhalb des Vorstandes hin. Weiter bedankte er sich bei Helga Tries, die für die Verwaltung des Bürgersaales zuständig ist.

### Vertretung der Interessen des Stadtteils gegenüber der Stadtverwaltung

Dazu gehören die Umgestaltung des Bahnhofs Littenweiler, die Verlängerung der Stadtbahn (die nicht vor 2018 realisiert wird), den Ausbau der Reinhold-Schneider Schule zur Ganztageschule, die Verkehrssituation in Littenweiler. Zu Bauvorhaben in Littenweiler wird der Bürgerverein nicht automatisch informiert, der Bürgervereinsvorsitzende hat daher die Bitte geäußert, man möge sich an ihn wenden, wenn es die Situation erfordert. Zur Flüchtlingsunterkunft in Littenweiler wird es eine Veranstaltung am 7. Juli geben, (siehe gesonderte Einladung des Bürgervereins).

### Jugend und Seniorenarbeit

Der Bürgerverein fördert die Jugendarbeit in den Vereinen. Dazu gehören der Musikverein und die Wühlmäuse. Er unterstützt die Reinhold-Schneider Schule. Weiter unterstützt er das Projekt „Sozialraum bezogenes Wohnen in der nachberuflichen Phase“ der Heiliggeistspitalstiftung.

### Organisation von Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Vereinen

Im Jubiläumsjahr 2014 zur 100-jährigen Eingemeindung Littenweilers gab es Jubiläumsveranstaltungen, weiter das Stadtteilfest, den Weihnachtsmarkt und den Neujahrsempfang. Der Bürgerverein arbeitet in der Arbeitsgemeinschaft Freiburger Bürgervereine mit (AFB)

Ein Dank ging an alle Beteiligten für die Unterstützung der Arbeit des Bürgervereins.

Der Kassierer war bei der Mitgliederversammlung nicht anwesend, Franz-Jürgen Zeiser hat aus diesem Grund den Kassenbericht selbst vorgelesen: Der Verein hat 222 Mitglieder und 2.678.- Euro Einnahmen aus den Vereinsbeiträgen. Im Jubiläumsjahr 2014 gab es erhöhte Ausgaben für die Jubiläumsveranstaltungen. Darunter für das Stadtteilfest 361.- Euro, für den Weihnachtsmarkt 1.460.- Euro (dagegen stehen Einnahmen aus den Standgebühren von 680.- Euro). Druckkosten für das Buch 100 Jahre Littenweiler 6.483.- Euro (dagegen stehen Verkaufserlöse 4.174.- Euro und Bankspenden von 2.200.- Euro). Im Jahr 2014 ergab sich somit ein Verlust von 4.824.- Euro.

Als Kassenprüfer für das nächste Jahr wurde Günter Hasenfrazt wieder gewählt, neu im Amt ist Karl-Heinz Winkler, der Werner Kurus nach zwei Jahren Amtszeit ablöst. Anja Lusch

**Littenweiler Fahrrad**  
Neufahräder · Gebrauchtfahräder · Zubehör · Reparaturen  
79117 Freiburg · Sudetenstr. 22  
Telefon 0761 - 696 38 13

inh. Christian Furlong  
ck

**GLEISNOST**  
reisen statt fliegen

**NIE**

**sind Fahrkarten bei uns teurer als bei [www.bahn.de](http://www.bahn.de)**  
Weil die Deutsche Bahn den Bedienzuschlag auf die Sparpreise abgeschafft hat. Und weil wir keine generellen Service-Entgelte berechnen.

**OFT**

**kosten Fahrkarten bei uns sogar weniger als im Internet!**

Mit unseren ausländischen Bahn-Lizenzen haben wir Zugriff auf fast alle Sondertarife in Europa. Unsere Spezialisierung verschafft uns den Überblick über die Angebote, die Sie im Netz nicht finden.

Unsere 25jährige Erfahrung macht jeden Tarifdschungel zur Blumenwiese!

**BEVOR**

Sie Ihre Bahnfahrt womöglich zu teuer online buchen:  
Fragen Sie uns nach unserem Angebot!

**Bahnagentur Gleisnost - 3 x in Freiburg:**  
Im Bahnhof Littenweiler: Lindenmattenstr. 18  
In der Radstation am Hauptbahnhof: Wentzingerstr. 15  
Am Stadttheater: Bertoldstr. 49  
Telefon: 0761 - 205 513 0

**GLEISNOST**  
reisen statt fliegen

**schwarz**  
auf weiß  
Litho & Druck GmbH  
Habsburgerstr. 9 · 79104 Freiburg  
Telefon 07 61 51 45 70  
Telefax 07 61 55 46 54

## Sanierung der Altlasten der Stollberg Zink AG in Kappel Fragen an die Stadt Freiburg

Wann genau die Sanierung der Altlasten der Stolberger Zink AG in Kappel beginnen wird ist noch nicht klar, aber das Thema bewegt auch jetzt schon die Littenweilermer. Wie schon im letzten Dorfblatt (Heft 2/2015) ausführlich beschrieben, müssen 70 bis 80.000 Tonnen Erdreich bewegt werden. Unter Umständen fährt dafür alle acht Minuten ein LKW während der Sanierungsphase auch durch Littenweiler. Lärm und Staub werden auch hier spürbar sein.

Nachdem wir in der letzten Ausgabe des Littenweiler Dorfblatts den BUND und den Bürgerverein Neuhäuser um ihre Meinung gebeten haben, möchten wir dieses Mal die Einschätzung der Stadt Freiburg zum Thema vorstellen. Da mehrere Ämter in die Thematik involviert waren, hat Martina Schickle vom Presse- und Öffentlichkeitsreferat der Stadt Freiburg unsere Fragen an die entsprechenden Stellen weitergeleitet und die Antworten gesammelt an uns weiter gegeben.

**Wann wird die Erweiterung der Neuhäuserstraße voraussichtlich beendet sein? Diese ist ja Voraussetzung für die Sanierung.**

Mit der Sanierung kann erst nach Fertigstellung des Ausbaus der Neuhäuserstraße begonnen werden. Damit die Neuhäuserstraße gebaut werden kann, werden grundsätzlich folgende Schritte benötigt: einen Bebauungsplan, ein Sanierungsplan und eine Sanierungsverpflichtung der PG Kappel und der für den Ausbau der Neuhäuserstraße erforderlichen Grunderwerb. Ein konkreter Baubeginn kann derzeit noch nicht festgelegt werden.

**Und wann denken Sie kann mit der Sanierung begonnen werden und über welchen Zeitraum wird sie erfolgen? Sind neun Monate realistisch? Wie lange schätzen Sie, wird die anschließende Bauphase dauern?**

In einem ersten Schritt wird das Gelände verfüllt; dieses erfolgt im Rahmen der Sanierung bis auf die Höhe von 3,5 Meter unter jetzigem Geländeniveau. Bevor mit den Hochbaumaßnahmen (Gebäude werden erstellt) begonnen werden kann, muss die technische Erschließung (Leitungen) zusammen mit dem Bau des Straßenkörpers erfolgen. Die Bauphase – Erstellen der Wohnhäuser - wird letztendlich von der Vermarktung abhängen. Eine Sanierungszeit von neun Monaten ist für die Sanierungsphase realistisch.

**Der Lärm der LKW und der Staub werden sicher auch in Littenweiler spürbar sein?**

Die LKW werden im Bereich von Littenweiler die Kirchzartener Straße als Kreisstraße und die Bundesstraße 31 nutzen, die beide für Schwerlastverkehr zugelassen sind. Schädliche Umwelteinwirkungen durch Lärm und Staub sind nach Stand der Technik zu vermeiden bzw. werden auf ein Mindestmaß beschränkt. Durch Maßnahmen wie Abplanen der Lkw, Abdeckung der Haufwerke, Bewässern, Einhausung der Beladestation etc. werden Staubausbreitungen weitgehend minimiert. Auch zum Lärmschutz sind Maßnahmen vorgesehen. Insoweit sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen durch Lärm und Staub für die Angrenzer der Sanierungsfläche, wie auch für Anwohner an den Fahrstrecken zu erwarten.

**Wie sicher ist es, wie gefordert und angedacht war, dass die LKW in einer Halle beladen, mit Wasser benetzt und**



Schüler auf dem Weg von Littenweiler nach Kirchzarten.

Foto: Anja Lusch

**dann z.B. mit einer Plane abgedeckt werden, um die Staubbelastung zu minimieren?**

Diese Maßnahmen sind seitens der Vorhabensträgerin vorgesehen und werden als Auflagen durch das Umweltschutzamt als Genehmigungsbehörde auch festgesetzt werden.

**Wie wahrscheinlich ist es, dass emissionsarme LKW eingesetzt werden, wie sie der BUND zum Beispiel fordert?**

Die Vorhabensträgerin ist nach § 22 Bundes-Immissionsschutz-Gesetz verpflichtet, die Anlage so zu errichten und zu betreiben, dass nach dem Stand der Technik vermeidbare schädliche Umwelteinwirkungen verhindert bzw. soweit sie nicht vermeidbar sind, auf ein Mindestmaß beschränkt werden. Dies ist durch Auflagen und Kontrollen sicher zu stellen. Zum Transport werden auf öffentlichen Straßen zugelassene, dem Stand der Technik entsprechende Lkws eingesetzt werden. Für darüber hinausgehende Anforderungen ist keine Rechtsgrundlage gegeben.

**Zahlreiche Schüler/innen fahren täglich auf der Kirchzartenerstraße von Littenweiler nach Kirchzarten oder Stegen, sie müssen dann die von rechts kommende Neuhäuserstraße überqueren, aus der die LKW kommen bzw. einbiegen. Welche Maßnahmen sind angedacht, um den Kindern einen sicheren Schulweg zu ermöglichen? (wie z.B.: Ampel? Oder Fahrerlaubnis für die LKW erst ab 8 Uhr?)**

An der Straßenverzweigung Kirchzartener Straße – Neuhäuserstraße queren die Schüler den Einmündungsbereich. Hier ist eine genauere Betrachtung und Prüfung der verkehrlichen Situation für die Dauer der Sanierungsmaßnahme wichtig, sobald der genaue Ablauf der Sanierungsarbeiten feststeht. Das GuT schließt nach derzeitigem Stand eine Signalisierung des Einmündungsbereichs vorbehaltlich der Prüfung der tatsächlich zu erwartenden Verkehrssituation nicht aus.

**Der BUND fordert in seiner Stellungnahme eine Reinigungsstufe für den Entwässerungsgraben, damit das Hangwasser nicht ungeklärt in die Brugga läuft. Ist diese Reinigung jetzt angedacht oder wird sie eingefordert?**

Da es sich bei dem Hanggraben B um die Fassung von an der Erdoberfläche den Hang herabströmendes Niederschlagswasser nach Starkregenereignissen oder Schneeschmelze handelt, das an sich kein Erdreich durchströmt, gehen Planungsbüro und Fachbehörden davon aus, dass für dieses Wasser keine Belastung vorliegen sollte. Eine Überprüfung der Belastungssituation wird erfolgen und zudem eine Abreinigung erfolgen, sollten die Werte dies entgegen der Erwartungen erfordern. Vorab eine Reinigungsstufe zu planen, ist bei der geschilderten Ausgangslage nicht verhältnismäßig.

Anja Lusch

# Den richtigen Weg weisen

**Zerstörter Torpfeiler zum Schulhof der Reinhold-Schneider Schule wird ersetzt  
Der Architekt und damalige Bauherr Prof. Dr. Karl Gruber sorgte mit den Torpfeilern  
für ein hohes Maß an Ästhetik am Schulneubau der Reinhold-Schneider Schule**

Im Zuge der Schulhofumgestaltung touchierte im März 2013 ein LKW einer Baufirma den linken Torpfeiler am Schulhofeingang zur Reinhold Schneider Schule. Der Pfeiler zerbrach daraufhin in mehrere Stücke. Zeuge dieses Vorfalls war Theodor Loskant. „Nachdem die Teile des Pfeilers am nächsten Tag weggeräumt waren, bin ich davon ausgegangen, dass der Pfeiler nach Beendigung der Bauarbeiten restauriert und wieder aufgestellt wird“, so Theodor Loskant in einem Brief an die Stadt Freiburg, und weiter „... oder sollte es dazu kommen, dass wieder ein Stück Alt-Littenweiler verloren geht?“ Auf seine Nachfrage wurde ihm versichert, dass der fehlende Torpfeiler mit seiner dekorativen Zirbelnuss Anfang 2015 ersetzt werden soll. Bis heute ist dies jedoch nicht geschehen . . . .

## Recherche zu den Torpfeilern

Bei vertieften Recherchen zu den Torpfeilern und dem Architekten Karl Gruber konnte ein direkter Kontakt zu Dr. Andreas Romero aufgenommen werden. Der in Gauting wohnende Architekt promovierte im Jahre 1987 an der TU München mit dem Thema „Karl Gruber: Architekt, Städtebauer, Baugeschichtler“, der auch der Bauherr der Reinhold-Schneider-Schule war.

## Prof. Dr. Karl Gruber (1885 – 1966) Architekt, Stadtplaner, Denkmalpfleger, Architekturhistoriker und Leiter des Städtischen Hochbauamtes in Freiburg (1919–1925) plante den Bau der Reinhold-Schneider-Schule.

Karl Gruber zog es nach seinem Abitur in Konstanz 1903 zum Studium der Architektur an die Großherzoglich Technische Hochschule Karlsruhe. Seit 1909 war er als Diplom-Ingenieur im öffentlichen Dienst tätig und wurde 1914 Leiter des städtischen Neubaubüros für die Universitätskliniken in Freiburg. Nach dem Militärdienst im Ersten Weltkrieg übernahm Gruber 1919 die Leitung des Städtischen Hochbauamtes in Freiburg, widmete sich der Siedlungsplanung im Stadtteil Haslach und leitete u.a. die Restaurierung des Historischen Kaufhauses. Auch der Umbau des Augustinerklosters in ein Museum geht auf ihn zurück, wie auch die Planung des Schulgebäudes der Reinhold-Schneider-Schule. In seiner Eigenschaft als Stadtplaner ergriff er aber auch Partei gegen die Bauten des Jugendstils und wirkte ab 1925 an der TH in Danzig (1925 – 1932) und Darmstadt (1933 – 1955).

„Grubers Grundstimmung war kreativ-konservativ“, so Dr. Romero, „denn die 1920er Jahre waren geprägt durch politische und gesellschaftliche Spannungen. Der Weg zum früheren Haupteingang der 1925 eingeweihten Schule in der Lindenmattenstraße, wird von zwei kleinen Pfeilern geschmückt, die jeweils mit einer Zirbelnuss abschließen. Diese Pfeiler sind sehr typisch für Grubers Architekturauffassung. Er war Traditionalist und sah im mittelalterlichen Baustil eine Möglichkeit der architektonischen Erneuerung seiner Zeit. „Das Interessante ist“, so Dr. Romero, „dass das Portal zur Schule axial aufgebaut ist, so hat die Türe einen bestimmten Sog, der nach innen zieht und dies wird durch die vierfache Szenerie der Umrandung verstärkt. Dies kam auch immer wieder in der mittelalterlichen Architektur vor, nur transportiert Gruber es in die 1920-er Jahre. Wie er die Achse bricht, sieht man gut im Vergleich der Fensterfronten und



Seit März 2013 fehlt der linke Torpfeiler am Eingang in das Schulhofgelände der Reinhold-Schneider-Schule. Diesen, wie auch die kleineren Pfeiler am Eingang Lindenmattenstraße ziert eine Zirbelnuss, mit kreuzförmig angeordnetem Blattwerk. Das Ornament steht symbolisch für Gastfreundschaft und ein herzliches Willkommen.  
Foto: Beate Kierey

bis hoch zu den Gauben. Die Fenster sind nicht gleich gestaltet und strahlen doch auf den ersten Blick eine völlige Harmonie aus. Beim Gang und bewussten Blick um das Schulgebäude herum, sieht man die Spielräume, die Gruber geschaffen hat.“ Am Schulhofeingang zum Ebneten Weg brachte Gruber ebenfalls Eingangssäulen mit der Zirbelnuss an. Dieses eher südländische Motiv erklärt Dr. Romero mit der geographischen Nähe Freiburgs und der inhaltlichen Beziehung Grubers zu Frankreich. Beide Torpfeiler zum Eingang des Schulhofes weisen von außen oder innen kommend, symbolisch gesehen, den „richtigen“ Weg. Nur zwei Pfeiler können diese Funktion übernehmen. „Für das gesamte Ensemble ist die Wiederherstellung der Pfeiler deshalb sehr wichtig“, so Dr. Andreas Romero, „denn das Hauptgebäude ist in einem so tollen Zustand, da ist es wichtig, dass der Gedanke des Portals durch den zweiten Torpfosten wieder hergestellt wird.“ Dr. Romero hat keinen Zweifel an der Wiederherstellung des zweiten Torpfeilers, denn „Freiburg ist in der Republik eigentlich für eine sorgfältige Denkmalpflege bekannt.“

## Gebäudemanagement der Stadt nimmt sich der Sache an

Auf unsere Anfrage beim Gebäudemanagement der Stadt Freiburg (GMF), das für alle stadteigenen Gebäude hinsichtlich baulicher Maßnahmen zuständig ist, antwortet Produktmanager Ulrich Becht, dass „der Torpfeiler [...] bei der Sanierung der Abwasserkanäle auf dem Schulhof [...] sehr stark beschädigt wurde. Leider zogen sich die Diskussionen über die Schadenshöhe mit der Versicherung sehr lange hin, dann musste der beauftragte Steinmetz sein Geschäft schließen. Nun stehen in den Sommerferien die Arbeiten zur Umgestaltung des Schulhofes an. Wir möchten ungern den Pfeiler vor diesen Arbeiten versetzen, um eine erneute Beschädigung zu vermeiden. Im Anschluss an diese Arbeiten, voraussichtlich in den Herbstferien 2015, wird das Gebäudemanagement den Pfeiler wieder an seinen alten Standort aufstellen.“  
Beate Kierey

Ihre Spezialisten  
rund ums Auto!



**STALF**

Kappler Straße 52  
79117 Freiburg

**Stalf Kfz**  
Reparatur aller Marken  
Unfall- und  
Lackierarbeiten  
Elektrische Diagnose  
Klimaservice  
AU/TÜV  
Rollerservice

T 0761 655 54  
F 0761 659 03

**K Auto Kallinich**

Meine Werkstatt!

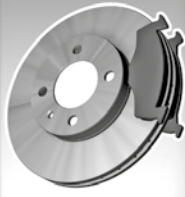
**Spar  
Aktion**

Wir prüfen für Sie  
kostenlos:

**Auspuff**



**Bremsen**



**Stoßdämpfer**



TÜV-Abnahme täglich!

Schwarzwaldstr. 42 • 79117 Freiburg ☎ 0761-31631

Einfach anrufen oder gleich vorbeikommen!

**Soft-Autowäsche:**

Wir streicheln Ihr Auto sauber!  
Schaumhafte Autowäsche mit  
supersanftem Waschmaterial

Wir wechseln auch Autoreifen



**BFT Tankstelle H. Blattmann**

79117 Freiburg-Ebnet • Tel. 0761/67374

Drei Hochleistungs-Staubsauger mit 5 Min. Laufzeit

**ad AUTO DIENST**

DIE MARKEN-  
WERKSTATT

Für alle Fahrzeuge • Inspektionen  
HU/AU • Unfallinstandsetzung  
Klimaservice • Scheibenreparatur  
Autohandel

*Walter Hätti*

Schwarzwaldstr. 330 • 79117 Freiburg  
Telefon 0761/64411 • Telefax 0761/67163  
E-Mail: automobile-haetti@t-online.de  
Internet: www.automobile-haetti.de

**MARTORANA**  
Kfz-SERVICE

*Kompetent & zuverlässig seit 15 Jahren!*

- Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
- Haupt- und Abgasuntersuchung
- Unfallinstandsetzung • Motorradservice
- Scheibenreparatur • Reifenservice

Kunzenweg 22 - 79117 Freiburg • Telefon: 0761 - 65 77 0

E-Mail: info@martorana.de • Internet: www.martorana.de

**Anschriften**

**Musikverein Littenweiler:**

Luitgard Heitzler, Höllentalstr. 30, Tel.: 6 02 94

**Gesangverein Frohsinn:**

Erwin Herth, Ekkebertstr. 28c, Tel.: 6 23 36

**Freiburger Bächlechor:**

Ralf Müller-Faißt, Reutebachgasse 13, Tel.: 70 72 759

**Dreisam-Chörle:** Elke Ebner, Tel.: 40 69 96

**Pep-Chor:** Christoph Pfeffer, Tel.: 6 27 68

**Narrenzunft Wühlmäuse:**

Fredi Eckerle, Littenweilerstr. 38, Tel.: 6 32 31

**Marktverein Littenweiler:**

Christian Fünfgeld, Sudetenstr. 22, Tel.: 6 96 38 13

**Bürgerverein Littenweiler:**

Franz-Jürgen Zeiser, Kappler Str. 113a, Tel.: 6 70 47

**Verein der Gartenfreunde FR-Ost:** Tel.: 70 74 744

**Parteien:**

CDU Klaus Schüle, Eisenbahnstr. 64, Tel.: 38 76 620

SPD Christian Göpper, Ferdinand-Kopf-Str. 6, Tel.: 1562792

**Kirchengemeinden:**

**Evangel. Pfarrgemeinde Ost,**

Pfarramt Hirzbergstr. 1, Tel.: 50 36 158 - 0

**Kath. Pfarrgemeinde St. Barbara**

Sudetenstr. 20, Tel.: 6 73 77

**Salzladen,** Alemannenstr. 52, Tel.: 696 78 08

## Busse's WaldCafé eröffnet

Kaffee bester Qualität in moderner schwarzwälder Gemütlichkeit



Claus und Andrea Busse, Inhaber des Waldcafés Busse am Möslepark freuen sich, dass ihr Café bereits so gut angenommen wird.

Foto:  
Gisela Heizler-Ries

Beinahe 40 Jahre war sie ein beliebtes Kleinod im Freiburger Osten, Busses Waldschänke im Möslepark. Vergangenes Jahr hat das Pächterpaar Maria und Christoph Busse sie aus Altersgründen geschlossen, nun ist sie als „Busses Waldcafé“ zu neuem Leben erwacht. Claus und Andrea Busse, die Inhaber des benachbarten Campingplatzes haben sie einer umfangreichen Renovierung unterzogen und die vormals eher dunkel gehaltenen Gasträume sind nicht wieder zu erkennen. Ein helles, gemütliches und modern eingerichtetes Café mit 40 Sitzplätzen im Innenbereich und 50 Plätzen auf der großzügigen Terrasse bietet den Campinggästen, aber natürlich auch Spaziergängern und Wanderern von 8.00 bis 11.00 Uhr ein Frühstücksbüffet zum Preis ab 4,90 Euro an. Außerdem gibt es leckeren Kuchen der Konditorei Steimle in Kirchzarten und verschiedene Kaffeespezialitäten. Hierauf legt das Ehepaar Busse besonderen Wert. Lange hat man sich mit der Auswahl der geeigneten Kaffeemaschine und den Sorten Zeit gelassen „Wenn Kaffee, dann nur beste Qualität“ ist die Devise der Beiden und so konnten sie als Mitarbeiterin die mehrfach ausgezeichnete Barista Nadja Korff gewinnen, die den Gästen ab Mitte Juni in Busses Waldcafé ihre Kaffeespezialitäten kredenzen wird. Flammkuchen und kleinere Speisen gibt es bis 22.00 Uhr, Bio-Quiche und Salatbuffet sind in Planung.

Für Claus Busse ist mit der Eröffnung des Waldcafés ein lange gehegter Traum in Erfüllung gegangen. Schon immer wollte er mit seiner Ehefrau ein Café führen und nun, als sein Onkel die Waldschänke geschlossen hat, hat sich die Gelegenheit geboten. Seit frühester Kindheit ist er mit dem Familienbetrieb verbunden, schon als kleiner Junge hat er seiner Oma Hannelore bei der Bewirtschaftung des Campingplatzes geholfen und folgerichtig auch Touristik studiert. Gemeinsam mit seiner Frau hat er den Campingplatz später gepachtet und schließlich von der Oma übernommen. Im vergangenen Jahr wurde der Betrieb um ein festes Gebäude mit acht Gästezimmern und einem neuen Sanitärgebäude erweitert und bereits mit dem Camping Award 2015 ausgezeichnet.

Die Gäste des Campingplatzes fühlen sich im neu eröffneten Waldcafé in idyllischer Lage im Möslepark, mit großflächiger Außenterrasse, den gemütlichen Holzmöbeln und dem schönen Teich sehr wohl und auch viele Spaziergänger haben bereits ent-

deckt, dass die ehemalige Waldschänke als Café wieder geöffnet ist. Claus und Andrea Busse wurden vom Zulauf erst einmal ziemlich überrascht, doch inzwischen hat sich Routine eingestellt und man freut sich, dass das Waldcafé bereits so gut angenommen wird.

Geöffnet ist täglich von 8.00 bis 22.00 Uhr, für geschlossene Gesellschaften oder Trauerfeiern stehen auch separate Räumlichkeiten zur Verfügung.

**Busse's WaldCafé, Waldseestr. 77, Tel.: 74 8 47,**

**www.waldcafe-freiburg.de.**

Gisela Heizler-Ries



**HORTUS**  
Haus- & Gartenpflege

Inhaber: Rüdiger Pöttgen  
Littenweilerstr. 26 • 79117 Freiburg-Littenweiler

**Tel.: 0175 - 9 93 27 88 • E-Mail: poettgen@hortus-online.de**

- Treppenhausreinigung
- Gehwegreinigung
- Winterdienst
- Gartenpflege
- Baumfällarbeiten

**... lieber gleich ins Parkhaus!**

P

**Pädagogische Hochschule  
Kunzenweg Littenweiler  
durchgehend geöffnet**

**z.B. 1 € / Tag, 10 € / Monat**

P

**FMF / VF**

**P5 Bahnhof / zur Unterführung**

**z.B. 1 € je angefangene Stunde**

P

**Uni-Kollegiengebäude (KG)**

**P 19, Fußgängerzone**

**z.B. Abendtarif max. 3 €**

PBW



**Parkraumgesellschaft  
Baden-Württemberg mbH**

Tel.: 0721/ 973 18 0 • Mail: pbw@pbwka.de • www.pbw.de

der frisorladen

---

**Sabine Lenger, Friseurmeisterin**

Alemannenstraße 11, 79117 Freiburg, Telefon 07 61- 611 6993

Öffnungszeiten: Di–Fr 8.30–13 Uhr + 14.30–18 Uhr, Sa 8–13 Uhr

# Gut beraten vor Ort – zu fairen Preisen

Oder warum wir in Littenweiler vieles bekommen, was auch im  
WorldWideWeb nicht günstiger ist

Noch haben wir sie in Littenweiler, die kleinen Läden, wo wir gut beraten werden, die für uns auf Wunsch bestellen, egal ob telefonisch oder elektronisch. Aber kaum jemand macht sich klar, dass wir selbst mit unserem Einkaufsverhalten dazu beitragen können, diese Vielfalt zu erhalten. Das muss nicht teurer sein als im WorldWideWeb. Oftmals gibt es die gleichen Produkte zum gleichen Preis und findige Mitarbeiter suchen und finden Reisen zu günstigeren Preisen, die es z.B. auf bahn.de nicht gibt. Bei Büchern und rezeptpflichtigen Arzneimitteln gibt es die Preisbindung, das bedeutet, wenn wir vor Ort kaufen, sind wir besser beraten, tragen zum Erhalt der Läden bei und zahlen den gleichen Preis wie im anonymen Netz. Bahnkarten, Bücher, Arzneien, Lebensmittel und andere Dinge werden uns auf Wunsch auch ins Haus gebracht, ohne stadtfremde Lieferamazonen zu unterstützen. Kaufen wir hier, bleiben der Gewinn im Stadtteil und die Steuern im Land.

Internetfirmen bekommen günstigere Einkaufsrabatte und zahlen weniger Steuern, wenn das Unternehmen z.B. in der Steuer-Oase Luxemburg gemeldet ist. Bei Produkten wie Spielwaren oder Elektrogeräten werden dadurch die Einkaufspreise natürlich für den Kunden günstiger. Aber bei Büchern und Arzneimitteln bleibt durch die Preisbindung der Gewinn im Unternehmen, der Kunde hat nichts davon, außer einer schlechteren Online-Beratung. Die fachlich kompetente Beratung, die gibt es hier vor Ort!

Was sich viele Menschen nicht klar machen ist, dass die Läden hier am Umsatz beteiligt sind und jeder Kauf fürs Überleben zählt. Wer also die einfache Fahrkarte oder die Bücherklassiker im Netz bestellt und nur für komplizierte Dinge in den Laden geht, der trägt damit zum Ladensterben vor Ort bei. Wer Schuhe im Laden probiert, hier in Büchern blättert und dann zuhause klickt, um zu schreien, wenn der Postmann klingelt, zerstört damit langfristig die Arbeitsplätze in unserer Stadt.

## **Bücher, DVDs, CDs und Geschenkartikel in unseren Buchhandlungen**

Was der Kunde im Netz nicht bekommt, ist die kompetente Beratung, ob zu einer Neuerscheinung oder auf der Suche nach einem Buch zu einem bestimmten Thema. Der Vorteil im Laden ist dazu, man kann in den Büchern blättern und merkt, ob sie einem gefallen.

„Wir sind schneller als jede Amazone reiten kann. Wenn Sie bei uns ein Buch bis 17.30 Uhr bestellen, egal ob persönlich, telefonisch oder per Mail, können Sie es am nächsten Tag ab 9.30 Uhr abholen. Nur in besonderen Fällen kann es auch ein paar Tage länger dauern. Bücher, die wir auf Lager haben, bringen wir manchmal schon am gleichen Tag zu unseren Kunden“, so Maria Kratschmer, die in der Buchhandlung Vogel für so ziemlich alles, außer dem Einkauf zuständig ist. Die Buchhandlung Vogel hat, neben dem gängigen Programm an Kinder- und Jugendbüchern, Romanen, Sachbüchern und anderen, den Schwerpunkt verstärkt auf pädagogische Bücher gelegt. Sie ist eine der Filialen von Morys Hofbuchhandlung, sodass der Kunde hier bestellen und dann auswählen kann, wo er seine Bücher abholen möchte. Zum Beispiel in Littenweiler, Donaueschingen, Bad Dür rheim, Furtwangen, Villingen-Schwenningen oder neuerdings auch in

Trossingen, oder es wird innerhalb Deutschlands versandkostenfrei zugesendet. [www.buchhandlung-vogel.de](http://www.buchhandlung-vogel.de).

Auch die Buchhandlung Hall hat seit neuestem eine Bücherecke im Mini-Markt in Altgashütten, sodass die Menschen dort vor Ort blättern und bestellen können. Gerade für Kinder ist Lesen wichtig und da setzt sich Ingeburg Hall mit ihren Lesungen ein. Sie geht regelmäßig mit Büchertischen in die umliegenden Kindergärten: „Ich bringe auf Wunsch den Kunden die Bücher auch ins Haus, aber viele schätzen das Gespräch im Laden und die persönliche Beratung.“ Auch hier kann der Kunde bestellen und das Buch am nächsten Tag abholen. Wer will, kann auch über die Webseite bestellen und sich die Bücher dann direkt ins Haus kommen lassen. Im Sortiment im Laden finden sich neben Romanen, Sachbüchern und anderem auch eine große Auswahl an Kinder- und Bilderbüchern, ein weiterer Schwerpunkt ist englische Literatur. Die Buchhandlung unterstützt gerne Autoren aus Littenweiler und präsentiert deren Werke. Zusätzlich im Sortiment gibt es englische Geschenkartikel, wie zum Beispiel Geschirr. Manche Kunden kommen auch extra, um das biologische Öl von oleofactum zu kaufen und nehmen dann doch noch ein Buch mit. Weitere Infos auf [www.buchhandlung-hall.de](http://www.buchhandlung-hall.de).

## **Fahrkarten und Reisen zu fairen Preisen**

Noch gibt es Fahrkarten und Reisen bei Gleisnost im Littenweiler Bahnhof. Doch trotz kompetenter Beratung und Preisen, die oft günstiger sind als auf bahn.de, gab es eine Zeit, da blieben die Kunden weg. Online ist hip und in, wer cool sein will bucht zuhause? Nur leider nimmt das den Mitarbeitern hier die Existenzgrundlage. „Manchmal kommen Kunden zu uns und sagen, sie haben den Hauptteil der Reise schon im Internet gebucht und brauchen nur noch eine Anschlusskarte von Y nach Z, wo es kompliziert wird“, so Siegfried Klausmann,

## Littenweiler Bauernmarkt e. V.

**Wann?** jeden Samstag  
von 8.00-13.00 Uhr

**Wo?** auf dem Dorfplatz  
Littenweiler

**jeden letzten Samstag im Monat :**

*Aktionstag*

**und wie immer:**  
viele Sonderangebote an den Marktständen

Littenweiler Bauernmarkt e. V.

Geschäftsführer von Gleisnost, dem Spezialisten für ausgefallene Bahnreisen. Eine besondere Stärke der Mitarbeiter ist es in schwierigen Fällen, Reisen zu günstigen Konditionen zusammenzustellen, die der Kunde so selbst im Internet nicht findet und selbst nicht buchen kann. Das kostet wertvolle Zeit. „Wir machen das gerne und finanzieren diesen Zusatzaufwand durch die regulären Karten mit, die bei uns genau das gleiche kosten, wie auf bahn.de.“ Weil einigen Kunden anscheinend nicht klar war, dass Gleisnost sich nur durch die Verkaufsprovisionen finanziert, somit auf eigenen Rechnung arbeitet und die Mitarbeiter keine Festangestellten der Bahn sind, hat Gleisnost im letzten Herbst eine Aufklärungskampagne gestartet, die schon erste Wirkungen gezeigt hat. Und trotzdem wissen immer noch wenige, dass es sich oftmals finanziell lohnt, vor Ort zu buchen. Man kann auch einfach anrufen, eine Mail schreiben und dann die Fahrkarte abholen oder sich zuschicken lassen. So manch einer freut sich aber

über den persönlichen Kontakt und weiß, dass er mit seiner Fahrkarte, die er in Littenweiler gekauft hat, das Reisebüro unterstützt, das in speziellen Fällen auch die günstigste Reise ins Ausland herausfindet. Die ausländischen Bahn-Lizenzen erfordern zum Teil hohe Grundkosten und werden oft nur mit sehr geringen Provisionen entlohnt. Wer diesen Service nutzen möchte, sollte dann gerne den kleinen Schritt vom Automaten ins Büro tun, oder statt zu klicken, einmal persönlich reinschauen, anrufen oder schreiben....  
[www.gleisnost.de](http://www.gleisnost.de)

### Medikamente aus dem Internet oder aus der Apotheke?

Gerade bei Medikamenten ist gute Qualität und gute Beratung wichtig. Im

E L E K T R O



Max Löffler

Inh. Thomas Sandfort

**Unser Service für Sie:**

- Verkauf und Reparatur sämtlicher Elektrogeräte
- Planung und Beratung
- Elektroinstallationen
- Antennen-, Kabel- & SAT-Anlagen
- Schwachstrom- & Telefonanlagen

Wir beraten Sie gerne!

Littenweiler Straße 6 · 79117 Freiburg  
Fon 07 61. 6 71 15 · Fax 07 61. 6 57 84  
[www.elektroloeffler-sandfort.de](http://www.elektroloeffler-sandfort.de)

Netz kursieren immer noch Fälschungen, die vermeintliche Sparwirkung kann teuer werden. Dazu kommt, dass rezeptpflichtige Arzneimittel bundesweit zum einheitlichen Preis verkauft werden, genau das soll die Versorgung vor Ort sichern. Die Apotheke kann jedes Medikament innerhalb weniger Stunden besorgen, ein Anruf oder eine Mail genügt. „Wenn der Patient sein Medikament holt, erklären wir ihm genau, was bei der Anwendung zu beachten ist. Das geht nur im persönlichen Gespräch. Denn wir wissen auch, ob sich alle Medikamente miteinander vertragen, die der Patient verordnet bekommt oder sich selbst kauft. Das ist ein Rundum-Service, den das Internet in dieser Form niemals bieten wird“, so Ana Paula Pereira-Kotterer, Inhaberin der Littenweiler-Apotheke. Wer nicht aus dem Haus kann, dem liefert die Apotheke die Medikamente kostenfrei nach Hause. Je mehr Präparate ein Patient benötigt, desto schwieriger fällt es ihm den Überblick zu behalten. Anhand der Kundendatei, die alle Medikamente eines Patienten erfasst, bemerkt der Apotheker sofort, wenn sich von verschiedenen Ärzten verordnete Mittel nicht miteinander vertragen. Auch Doppelverordnungen werden registriert. „Wenn Medikamente mit gleichem Wirkstoff unterschiedliche Namen

haben, fallen den Patienten Doppelverordnungen oft nicht auf“, erwähnt sie weiter. Apotheken bieten mehr als nur die Abgabe von Arzneimitteln. Eine ausführliche und kompetente Beratung gehört dazu. [www.littenweiler-apotheke-app.de](http://www.littenweiler-apotheke-app.de)

### Frische Lebensmittel direkt ins Haus

Bei Lebensmitteln ist es noch nicht so in Mode im Internet zu bestellen, denn weite Wege und lange Fahrten reduzieren die Qualität. Aber wer keine Zeit hat einzukaufen, oder nicht so beweglich ist und frische Lebensmittel braucht, der kann den Lieferservice von frisch und fein in Anspruch nehmen. Auch hier gibt es mittlerweile eine Internetseite, auf der viele Produkte abgebildet sind. Wer nachts bestellen möchte, kann eine Mail mit den gewünschten Produkten schreiben. „Wer bis 18.30 Uhr per Mail bei mir bestellt, dem kann ich die Sachen am nächsten Tag zwischen 10.00 und 12.30 Uhr vorbeibringen“, so Inhaber Reinhold Blum. Ansonsten genügt auch ein Anruf. „Manche Kunden kommen auch in den Laden, stellen ihren Einkaufskorb zusammen und lassen sich die Produkte dann nach Hause liefern“, meint er. Zustelltage sind: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag, außerdem Werktagen vor allgemeinen Feiertagen. [www.frisch-und-fein.com](http://www.frisch-und-fein.com)

Fazit: Wer auf gute Beratung Wert legt und zu fairen Preisen einkaufen möchte, der kann das besser direkt vor Ort tun.

Wir konnten hier nur eine kleine Auswahl an Geschäften vorstellen, es gibt zum Glück in Littenweiler noch eine Vielzahl weiterer Geschäfte für Lebensmittel, Schreibwaren, Getränke und anderes. Dafür, dass diese Vielfalt erhalten bleibt, sind wir mit unserem Einkaufsverhalten jedoch selbst verantwortlich.

Daher freuen wir uns über eine persönliche Begegnung in einem der kleinen Geschäfte in unserem schönen Stadtteil.

Anja Lusch

R E I E R N

10 Jahre ...

**contomax**  
... lebe dein Konto!

F E I E R N

einfach

mehr als

S I S T E M

aus der

Gewinn

E R E G I O

mehr als

N N N

mehr als

G I R O

mehr als

Ein Konto. 10 Jahre.  
Unzählige Erlebnisse.

Das stärkste Giro- und Erlebniskonto wird 10 Jahre alt. Grund zur Freude für 60.000 Kunden, über 50 Regiopartner und alle, die ihr Konto nicht nur feiern, sondern leben. Als Geschenke gibt's Gewinne beim großen Jubiläumskreuzworträtsel: jetzt mitmachen unter [www.kreuzwortraetsel.de](http://www.kreuzwortraetsel.de)

Wenn's um Geld geht

Sparkasse  
Freiburg-Nördlicher Breisgau



**HEIM-SCHWAB & CO GmbH**  
**Bau- und Möbelschreinerei**  
 Inhaber: Heinrich Heitzler  
 Kirchhofweg 2 • 79108 Freiburg  
 ☎ 0761/54314  
 www.heim-schwab.de

Ausführung der gesamten  
Fliesenarbeiten

Fliesenarbeiten  
 Natursteinverlegung  
 Gartenterrassen  
 Fugensanierungen



Abbrucharbeiten  
 Verputzarbeiten  
 Estricheinbau  
 Abdichtungstechnik

Meisterbetrieb

Franz Band · Fliesenbau GmbH & Co. KG  
 Kunzenweg 18 a · 79117 Freiburg  
 Tel. 07 61/6 30 56 · Fax 6 09 47  
 www.franz-band.de

Wir schaffen den  
Durchblick –  
seit über 200 Jahren!



**Kraus**  
**FENSTERBAU**  
**GLASEREI**

Kraus  
 Fensterbau GmbH  
 Gutachstraße 22  
 79822 Titisee-Neustadt  
 Telefon (0 76 51) 14 33  
 Telefax (0 76 51) 15 01

www.krausfensterbau.de

Holzfenster  
 Kunststofffenster  
 Holz-Aluminiumfenster  
 Haustüren, Rollläden  
 Reparaturverglasungen  
 Service rund ums Fenster

Dachausbau  
 Dachgauben Dachfenster  
 Innenausbau Carports  
 Individuelle Gartenhäuser  
 Holzhausbau  
 Reparaturarbeiten  
 Um- und Neubauten  
 Altbausanierung



**Rombach**  
**HOLZBAU**

Kirchzarten

**Mehrwert-Sanierung**  
 Die ganzheitliche Lösung für erhaltenwerte,  
 historische und geschützte Gebäude

Am Fischerrain 6 | 79199 Kirchzarten | Tel.: 07661 / 41 35 | www.holzbau-rombach.de

**SANITÄR-HEIZUNG-SOLAR**  
**ERNEUERBARE ENERGIEN**  
**& KUNDENDIENST**



**BERND - JÜRGEN**  
**FRESSLE**

- Bad-Installationen
- Bio-Masse-Heizungen
- Solaranlagen auch für bestehende Heizungen
- Beratung-Verkauf-Kundendienst

FR-Ebnet, Zartener Str. 1, Tel. 0761 2148481,  
 Fax 2148482, Mobil 0160 98260969


*MALERMEISTER*

**Hans Pedersen**

**3 5 J A H R E**

**Arbeiten mit biologischen Farben**  
**sauber, preiswert und zuverlässig**  
**besonders seniorenfreundlich**

Ziegelmattestr. 19a / Freiburg  
 Tel./Fax 0761/67 401 oder Funk 0171 526 11 95

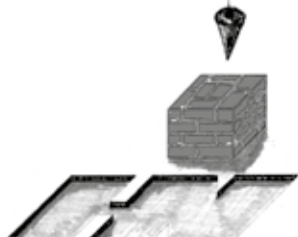


**BAUUNTERNEHMEN**  
**Andreas Hin**

**Rohbauerstellung**  
**Maurerarbeiten**  
**Betonarbeiten**

Tannenbergstraße 12  
 79117 Freiburg  
 Telefon 0761 / 69 63 641  
 Telefax 0761 / 69 63 644  
 andreas.hin@gmx.de

Rohbauerstellung  
 Trockenlegungen  
 Beton-  
 Maurer-  
 Pflaster-  
 Kanal-  
 Umbauarbeiten  
 Dichtigkeitsprüfungen



Jochen



**SAHL**

Sanitäre Installationen  
 Gas-, Wasser-, Blecharbeiten  
 Solar- und Heizungstechnik

Littenweilerstraße 17 · 79117 Freiburg · Telefon 07 61/6 78 48  
 Fax 07 61/6 91 74 · info@sanitaer-sahl.de · www.sanitaer-sahl.de

# Tapas und mehr

## La Playa am Strandbad wieder eröffnet

Seit dem 1. Mai hat das La Playa am Strandbad wieder eröffnet. Geblieben ist das Konzept Tapas und andere Köstlichkeiten zu servieren. Tapas sind kleine Speisen, die zu Wein aber auch zu Bier gereicht werden. Eine Geschichte zur Entstehung führt auf den Brauch zurück die Getränke gegen Fliegen mit kleinen Deckeln oder Brot abzudecken (Tapa = spanisch „Deckel“). Darauf kamen Oliven oder andere Speisen, damit der Deckel nicht davonweht.

Neu sind die Pächter. Lourdes del Monte, Geschäftsführerin und Lebensgefährtin von Andreas Eggert. Er ist für die Küche zuständig. Vorher war er schon 14 Jahre Küchenchef im Altstadtrestaurant „Casa Española“. Lourdes del Monte hat ihm dort schon 12 Jahre lang in der Küche geholfen. Als gebürtige Andalusierin pflegt sie jetzt in Littenweiler die Spanische Esskultur. „Die Gäste können einfach kommen, etwas trinken und eine Kleinigkeit essen. Manchmal kommen aber auch größere Gruppen und stellen dann eine Auswahl an Speisen in die Mitte vom Tisch, jeder kann sich bedienen“, sagt sie.

Lourdes del Monte steht den Gästen als erste Ansprechpartnerin zur Verfügung, unterstützt wird sie von ein bis zwei Mitarbeiter/innen. Andreas Eggert, gelernter Koch, hat seine Ausbildung in Neustadt im Alemannenhof absolviert, später war er auch Küchenchef im Hofgut Sternen. „Als Koch muss man gelegentlich wechseln, um neue Erfahrungen zu sammeln. Mir hat die spanische Küche besonders gut gefallen, sodass ich jetzt dabei bleiben möchte“, sagt er. Zusätzlich zu den Tapas bereitet er täglich wechselnde Gerichte zu, je nachdem was gerade frisch auf dem Markt ist. „Ich möchte gerne mittwochs ganzen Fisch anbieten und sonntags soll es Paella geben“, meint Andreas Eggert.

Es wird keine Fußball-Übertragungen geben. „Die Gäste die zu uns kommen wollen lieber gemütlich sitzen, in Ruhe essen und sich dabei unterhalten“, meint er. Mit dem Blick von der Terrasse über das Strandbad kann dabei durchaus Mediterranes Flair aufkommen. Bisher wird das Restaurant gut angenommen. Es ist das ganze Jahr über und jeden Tag ab 16 Uhr geöffnet.

**La Playa, Schwarzwaldstraße 195, Tel. 76 60 27 66, info@laplaya.de, www.laplaya.de, Öffnungszeiten täglich ab 16 Uhr**

Anja Lusch



Lourdes del Monte, Geschäftsführerin des La Playa am Strandbad und Küchenchef Andreas Eggert.

Foto: Anja Lusch

## SHOPPING SAFARI IM Zo

29.06 - 11.07.2015

EIN BUNTES PROGRAMM ERWARTET SIE...

- MUSICAL - 03. - 04.07.2015  
„KÖNIG DER LÖWEN“
- AUSSTELLUNG  
„TIERE AUS DER SERENGETI“
- BANDS & DJ'S - 03. - 04.07.2015
- AFRIKANISCHE KLÄNGE & RHYTHMEN
- GEWINNSPIELE
- SAFARIREISE & GUTSCHEINE
- AKTIONEN
- KINDERSCHMINKEN, BASTELN UND VIELES MEHR!

LASSEN SIE SICH ENTFÜHREN IN DIE BUNTE WELT AFRIKAS.

ALLE INFOS UNTER [WWW.ZENTRUM-OBERWIEHRE.DE](http://WWW.ZENTRUM-OBERWIEHRE.DE)

## Tischtennis Benefiz Turnier Sonntag, 26. Juli, im Strandbad

Spielend helfen! Genießen Sie einen aktiven Tag in Freiburgs Urlaubsdomizil Nummer 1 und helfen Sie mit! Schirmherr und Ringerlegende Adolf Seger ruft auch in diesem Jahr alle Freiburger auf, am Benefizturnier teilzunehmen. Mitmachen kann Jedermann, vom Hobbyspieler bis zu den Aktiven.

Anmeldung unter [www.badeninfreiburg.de](http://www.badeninfreiburg.de) per E-Mail an: [marketing.baden@fsb-fr.de](mailto:marketing.baden@fsb-fr.de) oder direkt im Strandbad. Anmeldeschluss ist der 23. Juli. Mitzubringen sind: Gute Laune, Tischtennisschläger und 5.- Euro Startgeld, ein Freigetränk ist inklusive. Das Startgeld geht zu 100 % an den Förderverein für krebskranke Kinder Freiburg! Kurzentschlossene zahlen am Tag selbst im Strandbad 10.- Euro Startgeld. red.

Wenn Sie glauben,  
daß etwas nicht stimmt,  
dann stimmt das meistens.



Mitglied im Anwaltverein

**Kanzlei Hertle**  
Verkehrsrecht | Verkehrsstrafrecht | Allgem. Zivilrecht  
Dilgerhofstraße 23, 79117 Freiburg im Breisgau  
Telefon: 0761-696 50 73 | [www.kanzlei-hertle.de](http://www.kanzlei-hertle.de)

Kanzlei Hertle

Der beste Grund, im Naturkostladen zu kaufen:

## Absoluter Genuss.



**[ECHT BIO.]**



Köstliche  
demeter-Erdbeeren  
aus der Region!

### Die Flocke Naturkost GmbH

Heinrich-Heine-Straße 18a  
gegenüber Endhaltestelle Lassbergstr.  
Telefon 07 61/66230

### Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 9.00 – 19.00 Uhr  
Samstag 8.30 – 14.00 Uhr



**Die Flocke**  
Naturkost

## MV Littenweiler

### Mitgliederversammlung

**Neuwahlen mit geringen Änderungen – Interessante musikalische Sommer-Veranstaltungen mit Auftritten beim ZMF, auf St. Barbara und am Waldsee.**

Bei der Mitgliederversammlung des Musikvereins Littenweiler wurden die 1. Vorsitzende, Luitgard Heitzler, ebenso wie Rita Schulz als 2. Vorsitzende, Peter Sumser als Schriftführer und Inge Roth für die Kassenverwaltung bestätigt. Zum Beisitzer wurden wieder gewählt: Michael Heitzler, Hans-Joachim Kremer und Tina Grützmacher. Den ausscheidenden Beisitzern Sabine Stratz und Martin Kotterer wurde für ihr Engagement gedankt und an ihrer Stelle Uta Drews und Ingo Schwaiger neu als Beisitzer gewählt. Die beiden Kassenprüfer Volker Diegmann und Ulrike Heitzler fanden die Kasse bestens geführt – Entlastung wurde erteilt. Zu neuen Kassenprüfern wurden Ulrike Gall-Hündöl und Thomas Hammelmann gewählt.

Der Musikverein Littenweiler hat sich im Mai an drei Abenden an den Theater-Auftritten zur „Völkerwanderung“, beteiligt und bereitet sich gerade auf drei musikalisch interessante Auftritte vor: Am Samstag, 11. Juli, um 14.30 Uhr, wird das von Dirigent Nikolaus Reinke entworfene Kinderstück „Manege frei“ im Spiegelzelt auf dem ZMF aufgeführt. Durch das turbulente Bühnengeschehen um Pippo dem Clown und die reizende Rosita sowie Direktor Wirblinger führt der Schauspieler Sebastian Menges.

Am Sonntag, 12. Juli, knüpft der Musikverein an eine alte Tradition an und spielt ab 11.00 Uhr an der Bauerntafel/Waldgaststätte St. Barbara auf – ebenso am Sonntag, 19. Juli ab 11.00 Uhr am Waldsee zum Brunchkonzert.

Musikbegeisterte Mitspieler sind jederzeit zu einem unverbindlichen Probenbesuch willkommen – das Orchester des Musikvereins trifft sich jeden Dienstag um 19.45 Uhr im Bürgersaal Littenweiler. Näheres zum MV Littenweiler unter Tel.: 6 02 94, [www.musikverein-littenweiler.de](http://www.musikverein-littenweiler.de). Beate Kierery

## Bewährt Bewusst Bewahrt

### Vom Pilze und Pflanzen entdecken bis zu Omas Einmachkünsten

Welche Früchte gibt es im Freiburger Osten als Teil der Schwarzwald-Region zu entdecken? Wie sammelt man Pilze? Wie können Lebensmittel haltbar gemacht werden? Wie können seltene Pilz- und Pflanzenarten bewahrt werden? Wie können wir noch bewusster mit natürlichen Nahrungsmitteln umgehen und Verschwendung vermeiden?

Diesen Fragen gehen in dem Projekt „Bewährt Bewusst Bewahrt“ Kinder bzw. Jugendliche und Senioren gemeinsam nach und lernen dabei miteinander und voneinander. Innerhalb des Projektes wird aus verschiedenen Perspektiven der Versuch unternommen, mehrere Generationen für die Themen Umweltschutz, gesunde Ernährung oder soziale Gerechtigkeit zu interessieren. Das Projekt wird von der Stadt Freiburg aus dem Fonds „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ gefördert. Die Teilnahme ist daher kostenfrei.

Anmeldungen zu den einzelnen Terminen: Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker, Heinrich-Heine-Str. 10, Tel.: 61 29 150.

Veranstaltungstermine:

Exkursion: „Pflanzen entdecken“ mit der Dipl.-Biologin Veronika Wähnert. Sowohl die Pflanzen in einem bestimmten Jahreszeitlichen Aspekt als auch ökologische Zusammenhänge sind kennenzulernen.

Mittwoch, 15. Juli, 15.00 – 18.00 Uhr, Treffpunkt: Schulhof Reinhold-Schneider-Schule

Natur erleben: „Alles ist mit allem verbunden – und wir sind mitten drin“ mit der Dipl.-Pädagogin Susanne Werkmeister werden die lebensnotwendigen Verbindungen zwischen den Elementen Sonne, Wasser, Luft und Erde anhand praktischer Beispiele spielerisch erfahren.

Mo., 8. Juni und Mi., 17. Juni, jeweils 15.00 – 18.00 Uhr, Treffpunkt Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker

Exkursion: „Pilze entdecken“. Die Pilzsachverständige Veronika Wähnert zeigt, wie man Pilze sammelt und mit ihnen umgeht und nicht zuletzt, die tödlich giftigen Arten zu erkennen. Es geht schwerpunktmäßig um die Rolle der Pilze für Mensch und Wald.

Montag, 13. Juli, Mittwoch, 7. Oktober, 15.00 – 18.00 Uhr Treffpunkt Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker und

Mittwoch, 22. Juli, 9.00 – 12.00 Uhr, Treffpunkt Kindergarten St. Barbara.

„Einkochen“ – Bewährte Verfahren: Die Teilnehmer erwartet, je nach Saison, die Zubereitung von Quitten-Gelée, Pflaumenmus, selbstgekochtes Tomatenketchup, Apfel-Chutney oder z.B. die süße Mahlzeit Arme Ritter – mit der Ernährungsberaterin Ann-Kristin Knop.

Mittwoch, 1.7., 9.00 – 13.00 Uhr, Gemeindesaal St. Barbara, Montag, 21. 9., 14.30 – 18.30 Uhr, Kreuzsteinäcker, Mittwoch, 30. 9., 15.00 – 19.00 Uhr, Kreuzsteinäcker.

„Regionales – Globales“ – Eine Welt Forum und Salzladen Wie kann eine saisonale, regionale, ökologische und faire Ernährung zur Überwindung des weltweiten Hungers beitragen? Mit Dagmar Große, Bildungsreferentin des Eine Welt Forum e.V. und Salzladen Littenweiler.

Mittwoch, 17. 6., 9.00 – 12.00 Uhr Kindergarten St. Barbara, Mittwoch, 1. 7. und Montag, 19. 10., jeweils 15.00 – 18.00

Uhr Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker.

hr.

## Bewegende Lebensläufe

**Das Theaterprojekt in Littenweiler mit dem lebendigen Archiv für Geschichten vom Kommen, Gehen und Bleiben wurde erfolgreich aufgeführt**

Was liegt näher, sich als Besucher eines Projekts mit dem Titel „Völkerwanderung“ selbst in Bewegung zu setzen? Das taten an fünf Vorstellungen insgesamt fast 400 interessierte Zuschauer. „Völkerwanderung“ ist ein Projekt von Turbo Pascal und Element 3 in Kooperation mit dem Theater Freiburg, welches sich mit der Weltgeschichte, die eine Geschichte von Ein- und Auswanderungen, von Flucht, Aufbruch, Sehnsucht und Ankunft ist, auseinander setzte. Dazu haben sich die Initiatoren Kathrin Fel

dhaus, Margarethe Mehring-Fuchs, Tobias Gralke, Veit Merkle, Frank Oberhäußer und Eva Plischke die Frage gestellt, wie Stadtgeschichte als Migrationsgeschichte erzählt werden kann? Wann und mit wem ist die Geschichte von Migration verknüpft?



Zusammen mit dem „Heim- und Flucht Orchester“ spielte der Musikverein Littenweiler u.a. Kompositionen von Ro Kuijpers.  
Fotos: Beate Kierey



So unterschiedlich die Gründe sind, warum Menschen in weiter zurückliegender aber auch aktueller Geschichte ihre Heimat verlassen, verlassen müssen, so unterschiedlich sind die Geschichten und Schicksale, die die Menschen seither in sich tragen.

Um diese Geschichten nicht ins Vergessen gleiten zu lassen, hat sich das Theater-Team den Stadtteil Littenweiler ausgesucht, dort Menschen unterschiedlichen Alters, Geschlechts und unterschiedlicher Herkunft getroffen, ihnen zugehört und so ein lebendes Archiv geschaffen. In diesem Archiv sammelte man die Geschichten von Zugezogenen aller Länder und von Flüchtlingen aus der Nachkriegszeit bis zum heutigen Tage.

### **Fünf beeindruckende Theatervorstellungen**

Diese Lebensgeschichten wurden nun an fünf Abenden unter den Kapiteln – „Kommen“ – „Gehen“ – „Bleiben“ den interessierten Zuschauern näher gebracht.

Dabei ist die Form modern gewählt, denn jeder Zuschauer konnte sich einen „Datenträger“ mit „seiner“ Geschichte selbst abrufen. Wobei der oder die Datenträger/in in die Rolle eines anderen zu schlüpfen hatte und dessen Geschichte durch das Erzählen zum Leben erweckte.

Wie die Geschichte aus dem „Ordner für Neuanfänge“ eines Christen, der vor dem Krieg aus dem Irak geflüchtet ist, jetzt einen Deutschkurs besucht, eine Ausbildung als Automechaniker machen möchte und von einem neuen Leben in Deutschland träumt.

Oder die Geschichte aus dem Kapitel „Bleiben“, die davon berichtet, dass ein Mensch 1945 im Stahlbad Littenweiler gebo-

ren wurde, ohne Strom „habe ich das Licht der Welt erblickt“. In einer anderen Geschichte berichtet eine 80-jährige Frau, dass sie mit neun Jahren als Flüchtlingskind nach Littenweiler kam. Erst das Theaterprojekt brachte ihr die lange verdrängte Vergangenheit wieder nahe, als sie von einem Soldaten durch das Kampfgebiet geschleust wurde und am Ende „nur“ ihr Herz mitgebracht habe.

### **147 Beispiele aus dem „Lebendigen Archiv“ durch Darsteller als Datenträger erzählt**

Auf diese Weise erlebte jeder Zuschauer die ganz persönliche Zusammensetzung unterschiedlicher Migrationsgeschichten Littenweilers. Am Ende der Aufführung spielt der „Littenweiler Musikverein“ unter Leitung von Dennis Droll im Zusammenspiel mit dem „Heim und Flucht Orchester“ von Ro Kuijpers und Friedrich Greiling im Innenhof der Flüchtlingsunterkunft in der Hammerschmiedstraße. Für viele Zuschauer wohl der erste Besuch in einer Flüchtlingsunterkunft. Projektleiterin Kathrin Feldhaus meinte, „dass es sehr schön war, wie viele Menschen bereit gewesen waren, ihre eigene Geschichte, in welcher Sprache auch immer, zu erzählen.“ Margarethe Mehring-Fuchs besuchte Bewohner und Bewohnerinnen der Senioren-Wohnanlage Kreuzsteinäcker, die nie zuvor z.B. über ihre Vertreibung gesprochen hatten, „es war unglaublich bewegend, als die Senioren plötzlich untereinander anfangen, sich ihre Migrationsgeschichte zu erzählen...“  
Beate Kierey

www.friseurganter.de

Wer uns findet,  
findet uns gut!

**FRISEUR**

Freiburg-Kappel  
Reichenbachstr. 16  
0761-63 102

**GANTER**

## GÄRTEN & STAUDEN

Natürlich  
gestalten wir gerne  
große Gärten,  
aber wir machen auch  
kleine Gärten  
einfach schöner.

Gärtnermeister Frieder Olbrich  
Bruggastraße 7 · 79199 Kirchzarten  
Tel. 0761/6 49 46 · Fax 0761/64  
02 95  
D2 0172/768 4566



### HAND- WERKE AUS STEIN

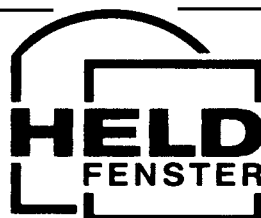
Freiburgs älteste  
Bildhauerwerkstatt;  
seit 1904. Heute in  
vierter Generation.



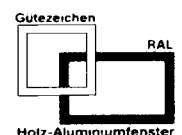
STORR BILDHAUER WERKSTÄTTEN  
AM HAUPTFRIEDHOF  
AM FRIEDHOF BERGÄCKER  
WWW.BILDHAUEREI-STORR.DE

Mo.	01.06.	08.30 h	<b>Ökumenisches Morgengebet</b> in St. Barbara
Do.	04.06.	09.00 h	<b>Fronleichnamsgottesdienst</b> in Ebnet, Beginn am Feuerwehrhaus
Di.	09.06.	15.00 h	<b>Vortrag: Mythen der Griechen.</b> Bildungswerk St. Barbara lädt ein Näheres siehe unter „Bitte vormerken“, Seite 29.
		19.30 h	<b>Bibel-Teilen,</b> Gemeindeheim St. Barbara
Mi.	10.06.	18.00 h	<b>Ökum. Abendgespräch,</b> Gemeindeheim St. Hilarius, Ebnet
		19.30 h	<b>Christsein im Alltag,</b> Auferstehungsgemeinde
		20.15 h	<b>Meditativer Tanz,</b> Gemeindeheim St. Barbara
Fr.	12.06.	19.30 h	<b>Tanzen für Paare – Standard/Latein,</b> Auferstehungsgemeinde
Sa.	13.06.	15.00 h	<b>Willkommenstag für Neuzugezogene,</b> Gemeindeg. St. Barbara
Mo.	15.06.	09.00 h	<b>Ökumenisches Morgengebet</b> in St. Barbara
Di.	16.06.	19.30 h	<b>Bibelabend</b> in der Auferstehungsgemeinde
Mi.	17.06.	18.00 h	<b>Stunde der Kirchenmusik,</b> Auferstehungskirche
		20.00 h	<b>Taizé-Gebet</b> in der Auferstehungskirche
Do.	18.06.	19.30 h	<b>Bibelabend</b> in St. Barbara
Fr.	19.06.	19.30 h	<b>Tanzen für Paare – Standard/Latein,</b> Auferstehungsgemeinde
So.	21.06.	10.00 h	<b>Gottesdienst Auferstehungskirche</b> „Gott bewahre – Segen weitertragen“ mit Kirchencafé
		10.30 h	<b>Pfarrkaffee im Gemeindeheim St. Barbara,</b> Pfadfinder bewirten
		13.00 h	„Freunde der Straße“ sind zu Gast in der Auferstehungsgemeinde
Mo.	22.06.	19.30 h	<b>Bibelabend</b> in der Auferstehungsgemeinde
Di.	23.06.	19.30 h	<b>Bibel-Teilen,</b> Gemeindeheim St. Barbara
Mi.	24.06.	07.00 h	<b>Werktag Gottes,</b> St. Barbara
		19.30 h	<b>Bibelabend</b> in St. Barbara
Fr.	26.06.	09.00 h	<b>Bibelfrühstück</b> in St. Peter und Paul, Kappel
		19.30 h	<b>Tanzen für Paare – Standard/Latein,</b> Auferstehungsgemeinde
So.	28.06.	10.00 h	<b>Gottesdienst</b> in der Auferstehungskirche zum <b>Jubiläum der Bonhoeffergruppe</b> mit Abschluss der ökum. Bibelwoche
Mo.	29.06.	09.00 h	<b>Ökumenisches Morgengebet</b> in St. Barbara
Mi.	01.07.	20.00 h	<b>Vortrag Prof. Duchrow</b> anlässlich des <b>20-jährigen Bestehens der Bonhoeffergruppe</b> in der Auferstehungsgemeinde Näheres auf Seite 19 in dieser Ausgabe
Fr.	03.07.	19.30 h	<b>Tanzen für Paare – Standard/Latein,</b> Auferstehungsgemeinde
So.	05.07.	10.00 h	<b>Zentraler Gottesdienst der PG Ost</b> in der Friedenskirche zum Abschluss der Visitation, im Anschluss Gemeindeversammlung
Di.	07.07.	19.30 h	<b>Bibel-Teilen,</b> Gemeindeheim St. Barbara
Mi.	08.07.	18.00 h	<b>Ökum. Abendgespräch,</b> Gemeindeheim St. Hilarius, Ebnet
		20.15 h	<b>Meditativer Tanz,</b> Gemeindeheim St. Barbara
Do.	09.07.	19.30 h	<b>Treffen der Caritasgruppe,</b> Gemeindeheim St. Barbara
Fr.	10.07.	19.30 h	<b>Tanzen für Paare – Standard/Latein,</b> Auferstehungsgemeinde
Mo.	13.07.	09.00 h	<b>Ökumenisches Morgengebet</b> in St. Barbara
Di.	14.07.	15.00 h	<b>Vortrag: Zeit und Ewigkeit im Freiburger Münster.</b> Näheres siehe unter „Bitte vormerken“, Seite 30

Wir nehmen uns  
Zeit für Sie

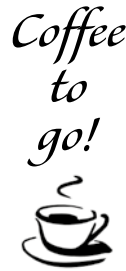


Joseph Held GmbH & CoGG  
Fensterwerk  
Kunzenweg 32 · 79117 Freiburg  
Telefon (0761) 6 800 300  
Telefax (0761) 6 800 333





- EC-Kartenzahlung ab 10 €
- Tabakwaren
- Zeitung / Illustrierte / Rätsel
- Schreibwaren und Schulbedarf
- Bürobedarf
- Grußkarten für jeden Anlass
- Telefonkarten und Pay-Save
- Briefmarken
- Mitbringspiele u. Geschenkideen
- und vieles mehr ...



## Berny's Schreibwaren

Inhaberin: Carina Hasenohr

Der kleine Laden mit der großen Auswahl

- VAG-Regio-, Punkte-, Schüler-Karten usw.
- Toto-Lotto-Rubbellose
- Annahmestelle für Reinigung und Wäsche
- (Farb-)Kopieren, Faxen, Laminieren

Alemannenstraße 58, Tel.: 6 76 47

Mo-Fr: 9 - 13 Uhr + 15 - 18 Uhr, Sa: 8 - 13 Uhr

Mi.	15.07.	18.00 h	<b>Stunde der Kirchenmusik</b> in der Auferstehungskirche
		18.00 h	<b>Ökum. Abendliturgie</b> in St. Peter und Paul, Kappel
		20.00 h	<b>Taizé-Gebet</b> in der Auferstehungskirche
Fr.	17.07.	19.30 h	<b>Tanzen für Paare – Standard/Latein</b> , Auferstehungsgemeinde
So.	19.07.		<b>Pfarrfest</b> der Gemeinde St. Barbara
		09.00 h	<b>Gottesdienst</b> in der Auferstehungskirche mit Verabschiedung Kantor Drengk, anschl. Empfang im Gemeindeheim
Di.	21.07.	19.30 h	<b>Bibel-Teilen</b> , Gemeindeheim St. Barbara
Mi.	22.07.	19.30 h	<b>Christsein im Alltag</b> , Auferstehungsgemeinde
Sa.	25.07.	10.00 h	<b>Kinderkirchentag</b> , Auferstehungsgemeinde
		18.30 h	<b>Gottesdienst mit Chor</b> in St. Barbara, anschließen Sommerlieder singen auf dem Kirchplatz
So.	26.07.	10.00 h	Gottesdienst mit <b>Begrüßung der neuen Konfirmanden</b> in der Auferstehungskirche
Mo.	27.07.	09.00 h	<b>Ökumenisches Morgengebet</b> in St. Barbara
Mi.	29.07.	07.00 h	<b>Werktag Gottes</b> , St. Barbara

### Regelmäßige Veranstaltungen in St. Barbara:

**Ökumenisches Morgengebet**, 14-täglich, 9.00 Uhr in der St. Barbara-Kirche  
**Kath. öffentliche Bücherei St. Barbara** Ebnetter Straße 11 (im Gemeindeheim St. Barbara),  
 Öffnungszeiten: Mi. 15.30 - 18.00 Uhr sowie 19.00 - 20.30 Uhr, samstags 10.00 - 12.00 Uhr.  
**Gottesdienst**: Mittwoch und Samstag, 18.30 Uhr  
**Heilige Messe** alle 14 Tage Sonntag, 9.30 Uhr  
**Senioren gymnastik im Gemeindeheim**:  
 Damen: Montag, 16.00 – 17.00 Uhr und Donnerstag, 15.15 – 16.15 Uhr  
 Herren: Donnerstag, 16.45 Uhr im Gemeindeheim

### Gottesdienste in der Auferstehungsgemeinde:

Sonntag, 07.06. jeweils 10.00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**  
 Sonntag, 14.06., 21.06., 28.06. 12.07., 19.07., 26.07. jeweils 10.00 Uhr **Gottesdienst**  
 Sonntag, 14.06., 12.07. jeweils 9.00 Uhr **Kleine Kirche**  
 Sonntag, 03.05., 10.00 Uhr, **Kindergottesdienst**

### Öffnungszeiten im Salzladen:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 10.00 – 12.30 Uhr,  
 Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 15.00 – 18.30 Uhr; Samstag: 9.00 – 13.00 Uhr.  
 Jeden letzten Samstag im Monat ist der Salzladen mit einem Stand auf dem Littenweiler Bauernmarkt vertreten.

Raum für Darstellung und Tanz  
 in Littenweiler  
**Modern Dance, Ballett  
 und Tanztheater**  
 D. Brönnimann,  
 Mitglied des Deutschen Berufsverbandes  
 für Tanzpädagogik  
 Tel. 0761 / 6963673

S  
C  
H  
W  
Ä  
R

BRILLEN  
KONTAKTLINSEN

Heiner Schwär · Heinrich-Heine-Str. 18a · 79117 Freiburg · Tel. 0761 / 61 22 51

## Miele

Nutzen Sie die Vorteile Ihres Miele Premium Partners!

- Miele Kundendienst
- Verkauf durch geschulte Fachkräfte
- Kompetenter Service für Ersatzteile und Zubehör
- Miele Shop

## Gebr. Schlosser

ELEKTROFACHGESCHÄFT  
UND KÜCHENSTUDIO

Inhaber: Stefan Ernst  
 Kußmaulstraße 1  
 79114 Freiburg  
 Telefon 07 61 / 8 38 12  
 Telefax 07 61 / 89 27 27  
 www.gebr-schlosser.de

# WEST

FAHRSCHULE

Intensiv-  
Kurse

Fahrerlaubnis

Seminare:

Führerschein auf Probe  
Punkteabbau

Anmeldungen:

Handy 0171 9561007  
 Di. u. Do 18.00 – 20.00 Uhr  
 und auf tel. Vereinbarung  
 www.fahr-mit-west.de

Inh. Wolfram Stibal  
 Lindenmattenstr. 40 | 79117 Freiburg

## Szenische Aufführung

### Hat sich das Sterben für die Badische Revolution gelohnt?

Zur Erinnerung an die Freiheitskämpfer Maximilian Dortu, Friedrich Neff und Gebhard Kromer findet am Freitag, 31. Juli, um 18 Uhr auf dem ehemaligen Wiehrefriedhof (jetziger Spielplatz Dreikönigstraße/Erwinstraße) eine Gedenkfeier für die an dieser Stelle vor 165 Jahren vom preußischen Militär hingerichteten Teilnehmer des Aufstandes für Freiheit, Demokratie und Menschenrechte statt.

Das Programm wird von Schauspielern gestaltet, die die drei Freiheitskämpfer darstellen sowie mit musikalischen Beiträgen mit Liedern aus der Revolutionszeit abgerundet.

Das Dortu-Mausoleum auf dem „Erwinspielplatz“ in der Oberwiehre ist das einzige erhaltene Grab für einen der 48er Revolutionäre in Freiburg. Am 31. Juli 1849 wurde auf dem damaligen Wiehre-Friedhof Maximilian Dortu von einem preußischen Hinrichtungskommando erschossen, wenige Wochen später auch Friedrich Neff aus Rümplingen und Gebhard Kromer aus Bombach. Alle drei jungen Männer hatten sich dem Aufstand gegen die feudale Monarchie, für Menschenrechte und für eine deutsche Republik angeschlossen. Die Eltern von Max Dortu aus Potsdam ließen Gruft und Kapelle für ihren einzigen Sohn errichten und spendeten der Stadt Freiburg 1.000 Gulden, die versprach, das Grab „auf immer und ewig“ zu pflegen.

Die kostenfreie Aufführung wird von der „Initiative zur Erinnerung an die Badische Revolution“ veranstaltet. hr.

## Grips-Fit in den Sommer!

Nach einer bundesweiten Untersuchung im Jahr 2008 ist der größte Wunsch der meisten Menschen in unserem Land, geistig fit zu bleiben. Die Heiliggeistspitalstiftung bietet mit dem Integrativen Hirnleistungstraining Grips in der Wohnanlage Kreuzsteinacker ein maßgeschneidertes Angebot.

Über die Sommerzeit besteht eine gute Möglichkeit, sowohl im Bereich der Prävention, wie auch für Menschen mit einer Gehirnerkrankung oder Störung der geistigen Leistungsfähigkeit, nach Schlaganfall oder bei Demenz, dies einmal vor Ort auszuprobieren.

Für Menschen mit Gedächtnisproblemen findet am Freitag, 12. Juni, von 14.00 – 16.00 Uhr in Grips, Heinrich-Heine-Str. 10, Wohnung 044 ein Mitmachtraining „Denk-Fit in den Sommer“ mit freiem Eintritt statt. Das spezielle Übungsmaterial stärkt die Wahrnehmung und Konzentration, orientiert an den auch bei einer Erkrankung immer noch vorhandenen Potentialen.

Für fitte Menschen ohne Erkrankung wird neu angeboten bei Grips der Kurs „BrainFit 60+“. An sechs Terminen werden jeweils dienstags, ab 30. Juni, von 17.00 – 18.00 Uhr in der Begegnungsstätte Kreuzsteinacker, Heinrich-Heine-Str. 10 mit vollem Einsatz aller grauen Zellen geistige „Kopfnüsse“ geknackt. Wie schnell arbeitet mein Gehirn, wie lässt sich die Merkfähigkeit mal ganz ungewohnt und überraschend aktivieren? Mit Bewegung und Spaß! Die Teilnehmer erhalten Tipps und Informationen zum lebenslangen Lernen und gesunden Älterwerden. Der Kurs kostet 45.- € und wird bei Interesse im September fortgesetzt. Anmeldung für beide Angebote unter Tel.: 61 29 15 20. hr.

Busse's  
WaldCafé

Waldseestrasse 77 - 79117 Freiburg

Tel.: 0761 - 74 8 47

www.waldcafe-freiburg.de

täglich von 08:00 - 22:00 Uhr geöffnet

Kleinanzeigen

**Jeder Krämer lobt seine Ware, Bio bezahlbar für jeden,**  
Bionara, Fabrikstr. 2,  
3 min. von der Maria Hilf Haltestelle Nähe Ganter Brauerei

**Ich suche für rumänische Pflegerin,** die meine Frau jahrelang bestens versorgt hat, neuen Wirkungskreis,  
Tel.: 6 54 19

**Flohmarkt in der Lassbergstraße:** Am Samstag, 13. Juni bieten von 10.00 bis 13.00 Uhr die Bewohner der Lassbergstraße auf einem Flohmarkt in ihren Garagenbuchten Interessantes wie Kinderkleider, Bücher, Spielsachen, Lego, Geschirr, Inliner, etc. an.

**Kunstkurse für Kinder und Erwachsene** in FR-Kappel www.kunstraum-kappel.de, Tel: 69 66 402, Miriam Haas

**4-Zi.-Whg., FR-Littenweiler, Im Haltinger,**

1. OG, Ostblk., 115 qm, nicht WG-geeignet, Parkett, Kü. als Wohnkü. nutzbar (leer), 2 Durchgangszl., (VA, Öl, 314 kWh (m<sup>2</sup>a), Bj. 1958), KM 1.075.- € + NK 265.- € o. WW + HZg., Stellpl. 50.- € = WM 1.390.- € + Kt., Bez. n. Vereinb., prov. frei, da HV-Bestand, Werne HVW,

Tel.: 0761 / 6 11 02 - 15, Frau Weinmann

**WARUM WIR? – FÜR SIE?**

= )

Das wissen wir auch nicht.

Was wir aber sicher wissen: Es ist wie Vieles im Leben:

**es muss eben passieren.**

**Sie testen – Wir „tasten“ uns ran**

Alles rund ums Schreiben

→ schreibbüro  
MUSELEWSKI

Kontakt: sigrid@muselewski.de • muselewski.de - 07 61-137 1727

## 20 Jahre Bonhoeffergruppe

**Gottesdienst zum Jubiläum am 28. Juni in der Auferstehungsgemeinde**

„Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost was kommen mag...“ Dietrich Bonhoeffer schrieb diese bekannten und tröstenden Zeilen, in einer für ihn aussichtslosen Situation im Gefängnis. Er war Theologe und aktiv am Widerstand gegen den Nationalsozialismus beteiligt. Er hielt es für eine notwendige Aufgabe der Kirche, angesichts zerstörerischer politischer Entwicklungen, selbst aktiv zu werden.

Sein Name steht für Zivilcourage, gelebtes Christsein und politischen Widerstand. Der Machtergreifung der Nationalsozialisten stand er sehr kritisch gegenüber. 1933 hat er von der Möglichkeit der Kirche gesprochen, „nicht nur die Opfer unter dem Rad zu verbinden, sondern dem Rad selbst in die Speichen zu fallen.“ Er hat damit der Kirche ein Widerstandsrecht gegen den Staat zuerkannt, was auch auf einige Proteste gestoßen ist.

Am 5. April 1943 wurde Dietrich Bonhoeffer wegen „Wehrkraftzersetzung“ verhaftet. Am 7. Februar 1945 wurde er in das KZ Buchenwald verlegt, Anfang April 1945 ins KZ Flossenbürg. Dort wurde er auf ausdrücklichen Befehl Adolf Hitlers als einer der letzten NS-Gegner, die mit dem Attentat vom 20. Juli 1944 in Verbindung gebracht wurden, am 9. April 1945 hingerichtet.

Aber er hat es geschafft einen wichtigen Prozess anzustoßen, dessen Auswirkungen bis heute reichen. Anfang der Dreißiger Jahre des 20. Jahrhunderts rief Pfarrer Dietrich Bonhoeffer auf einer internationalen Kirchenkonferenz zu einem Friedenskonzil aller christlichen Kirchen auf. Damit begann der „Konziliare Prozess“. Dieser bezeichnet den gemeinsamen Lernweg christlicher Kirchen zu Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung.

Im Jahr 1995 entstand in der evangelischen Auferstehungsgemeinde Littenweiler die Idee, eine Gruppe zu gründen, die sich mehr engagieren und verantwortlich handeln wollte. Die Ideen von Dietrich Bonhoeffer sollten die Grundlage bilden. Die Gruppe will sich aktiv für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung engagieren. Mit diesem Anliegen des Konziliaren Prozesses sieht sich die Bonhoeffer-Gruppe bis heute verbunden. Die Treffen der Gruppe finden derzeit monatlich statt. Die Ideen, aktiv zu werden, kommen aus der Gruppe selbst und von allen Teilnehmer/innen. Erste telefonische Ansprechpartnerin ist Marielouise Geiger. „Über die vielen Jahre haben wir Friedensgebete vorbereitet und Gottesdienste mitgestaltet. Es war uns immer wichtig, uns über die Gemeinde hinaus zu engagieren.“ Es gab Vorträge oder Workshops zu den unterschiedlichsten Themen, wie Gewaltfreie Kommunikation, Folgen der Globalisierung oder Entschuldung der armen Länder. Und die Gruppe war mit engagiert bei der Gründung der Freiburger Tafel. Auch in den nächsten Jahren möchte die Gruppe sich weiterhin zur Überwindung von Gewalt engagieren.

Das nächste Treffen findet am 23. Juni um 20 Uhr im Jugendraum der Auferstehungsgemeinde statt. Interessierte sind herzlich willkommen.

**Am Sonntag, dem 28. Juni, findet um 10 Uhr ein Gottesdienst zum 20-jährigen Jubiläum der Bonhoeffergruppe statt, im Anschluss gibt es einen Empfang im Gemeindesaal der Auferstehungskirche in der Kappelerstraße. Am Mittwoch, 1. Juli, hält Ulrich Duchrow um 19 Uhr im Gemeindesaal der Auferstehungsgemeinde einen Vortrag mit anschließender Diskussion. Er wird über jesuanische Perspektiven in unserer Krisenzeit sprechen. Weitere Fragen beantwortet gerne Marielouise Geiger, Tel.: 696 46 93.**

Anja Lusch

[www.littenweiler-dorfblatt.de](http://www.littenweiler-dorfblatt.de)

beate  
**STRAUB**  
Diplom-Betriebswirtin (BA)  
Steuerberaterin

- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Jahresabschlüsse
- Steuererklärungen aller Art
- Existenzgründungs- und Unternehmensberatung

**Zentral im Dreisamtal!**  
> nur 5 Min. vom Bahnhof  
> kostenlos parken

Ferdinand-Kopf-Straße 9  
79117 Freiburg  
Telefon 0761 42 969 447  
Telefax 0761 51 463 710  
info@steuerbuero-straub.de  
www.steuerbuero-straub.de

Termine nach Vereinbarung

Seit 100 Jahren!

**SÄNGER-BAU**

- Neubau, Umbau
- Sanierung
- Reparaturen

**Tel. 0761 / 6 33 23**  
Steinhalde 67 · 79117 Freiburg-Ebnet · www.SaengerBau.de

# Klinge Bestattungen

SCHULHAUSSTRASSE 27  
79199 KIRCHZARTEN  
TELEFON 0 76 61 / 9 95 25



[www.klingele-bestattungen.de](http://www.klingele-bestattungen.de)

Menschlich

Einführend

Begleitend

DAS BEWÄHRTE ERHALTEN

UND DAS NEUE VERSUCHEN

# In guten Händen

Mit der **Dauergrabpflege** bieten wir Ihnen einen individuellen Service für die langfristige Grabpflege – **stilvoll, persönlich & kreativ.**

Sprechen Sie mit uns – wir beraten Sie gerne.



Blumen- u. Friedhofsgärtnerei  
Udo Böttcher

Kunzenweg 1 79117 Freiburg  
Tel. 07 61 / 6 53 02 Fax 6 68 99  
Handy: 0171 6823069  
E-Mail: [blumen-boettcher@t-online.de](mailto:blumen-boettcher@t-online.de)

- Neuanlagen
- Grabpflege
- Blumen- und Trauerbinderei



Alles in guten Händen

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter [www.dauergrabpflege-baden.de](http://www.dauergrabpflege-baden.de)

## Blumengeschäft Friedhofsgärtnerei

Trauerbinderei  
Grabanlagen - Grabpflege  
Schnittblumen und Topfpflanzen



**Kunzenweg 9 (am Friedhof Bergäcker)**

79117 Freiburg • Telefon 0761/6 73 82  
Fax 0761/2 17 35 59



Mitglied der  
Genossenschaft Badischer  
Friedhofsgärtner e.G.

Mitglied der  
Arbeitsgemeinschaft  
Freiburger Friedhofsgärtner

Ihre Spezialisten  
rund um Grab- und  
Gartenpflege

**MÜLLER  
BESTATTUNGEN**

„ES IST NICHT ZU WENIG ZEIT,  
DIE WIR HABEN, SONDERN  
ES IST ZU VIEL ZEIT,  
DIE WIR NICHT NUTZEN.“  
LUCIUS ANNAEUS SENECA

*Werte verbinden*

Tennenbacher Straße 46 | 79106 Freiburg  
[www.bestattungsinstitut-mueller.de](http://www.bestattungsinstitut-mueller.de)

**0761 / 28 29 30**

# BATSCH

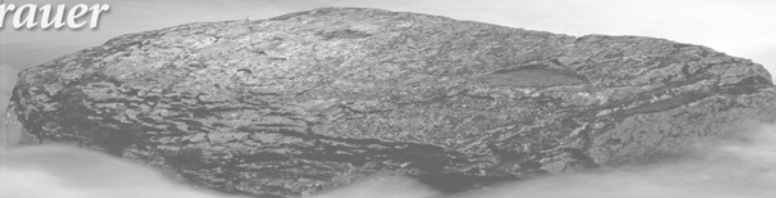
FLORAL - AMBIENTE

Hansjakobstr. 100 & Sonnenbergstr. 3  
Fon 7 43 66  
Sonnenbergstraße sonntags geöffnet  
10<sup>30</sup>-12<sup>30</sup> Uhr

[www.batsch.de](http://www.batsch.de)

GESCHENKE & BLUMEN

Wir geben  
Ihrer Trauer  
Raum



**Horizonte**  
Dreisamtal  
BESTATTUNGEN & TRAUERBEGLEITUNG

Kunzenweg 5 • 79117 Freiburg • Tel. 0761-40 14 898 • [horizonte@dreisamtal-bestattungen.de](mailto:horizonte@dreisamtal-bestattungen.de) • [www.horizonte-bestattungen.de](http://www.horizonte-bestattungen.de)

## Serie: Menschen aus Littenweiler „Für die Familie koche ich immer im Wok“

In einer Serie werden wir Bürger vorstellen, die ihre Heimat aus unterschiedlichen Gründen verlassen haben, oder verlassen mussten, und nun in Littenweiler eine neue Heimat gefunden haben. Beate Kierey hat Fan Jie getroffen, der seit 15 Jahren hier lebt und zusammen mit seiner Frau Jana das Geschäft für feine asiatische Möbel „MULAN“ in der Innenstadt führt.

**Dorfblatt:** Wie sind Sie nach Littenweiler gekommen?

**Fan Jie:** Ich war mit meinem Freund an der Chinesischen Mauer in einem kleinen Restaurant. Na, und am Nebentisch saß meine spätere Frau, die gerade für drei Jahre in Peking studierte. Wir haben uns verabredet und dann sind wir zusammen geblieben, haben in China geheiratet und einen Sohn bekommen. Damals war es für Chinesen noch sehr schwer ein Visum zu bekommen, aber durch die Heirat konnte ich nach Deutschland einreisen. Hier haben wir unser Geschäft gegründet und sind schließlich nach Littenweiler gezogen.

**Dorfblatt:** Wie war Ihr Leben in China?

**Fan Jie:** Ich wurde in Peking geboren und wuchs dort auf. Nach der Schule, die jeden Tag bis zum Nachmittag dauert und am Samstag bis Mittag, habe ich viel mit meinen Freunden unternommen. Das ist auch anders in China, da sind die Menschen mehr zusammen. Sie spielen Karten oder das klassische chinesische Schachspiel Go. Die Familiensituationen dort ähneln sich sehr. Die Schule habe ich mit 16 Jahren beendet und eine Ausbildung im Hotelfach absolviert. Es war ein internationales Hotel mit drei Sternen, Marmorboden, sehr stilvollen Zimmern und schönen Badezimmern. Nach fünf Jahren habe ich dann mit einem Freund einen Elektroladen geführt. Ich wollte unbedingt selbstständig sein. Na, dann bin ich nach Deutschland gereist.

**Dorfblatt:** Was gefällt Ihnen an Deutschland?

**Fan Jie:** Als ich zum ersten Mal in Deutschland war, habe ich Berlin besucht, eine sehr schöne und interessante Stadt. Danach bin ich mit dem Fahrrad von Baden-Baden nach Köln gefahren. Das war abenteuerlich, weil ich die Sprache noch nicht sprach. Die Menschen, die ich unterwegs traf, waren immer sehr nett zu mir. Deutschland hat mir immer gut gefallen. Ich esse hier gern Gulasch, inzwischen sogar Steak und Bratwurst. Für die Familie koche ich immer im Wok.

**Dorfblatt:** Und was vermissen Sie?

**Fan Jie:** Ich vermisste meine Familie, meine Verwandten, meine Freunde, das Essen und die chinesische Atmosphäre. Aber wenn ich länger in China bin, bei meiner Familie und bei den Einkaufsreisen in Nord- und Mittel-China zweimal im Jahr, dann vermisste ich das alles hier; meine Familie hier, unser Geschäft, unsere Kunden und eine Butterbrezel!

**Dorfblatt:** Gibt es etwas, worüber Sie sich ärgern?

**Fan Jie:** Ja, wenn mich Kunden fragen, ob die Waren in unserem Laden mit Hilfe von Kinderarbeit gefertigt werden, dann tut mir das weh! Wir würden nie etwas verkaufen, was durch Kinderarbeit gefertigt wird.

Deshalb fahren meine Frau und ich auch selbst zu den Händlern in China, Thailand und Vietnam, wo wir nicht nur antike asiatische Möbelstücke, sondern auch besondere Wohnaccessoires und Geschenkideen suchen, um sie hier unseren Kunden anbieten zu können. Ich gehe direkt in die Werkstatt, bevor ich Einzelstücke abkaufe und auch in China weiß man, dass Kinderarbeit schlecht ist. Wir arbeiten beispielsweise mit einer Schneiderei in Vietnam zusammen, die Menschen mit Handicap beschäftigt, unterstützen in China ein Projekt, damit Kinder aus armen Familien eine Schule besuchen können und neulich, am Megasamstag, haben wir 20 % des Umsatzes für die Erdbebenopfer in Nepal gespendet. Das ist uns sehr wichtig.

**Dorfblatt:** Wenn Sie sich etwas wünschen dürften, was wäre das?

**Fan Jie:** Im Geschäft und im Möbeldepot in der Lokhalle auf dem Alten Güterbahnhofs Gelände gibt es immer viel zu tun. Eigentlich, wenn ich mehr Zeit hätte, würde ich gern mehr vom Schwarzwald kennen lernen und etwas mehr Zeit zum Genießen haben.

**Dorfblatt:** Vielen Dank für das Gespräch!



**ABC COMPSPERV** Andreas Brendle Computerservice  
Reparatur, Installation & Beratung

Sie haben Probleme mit Ihrem PC? Sie brauchen Beratung beim Computer-Kauf? Dann nehmen Sie Kontakt mit mir auf! Gerne helfe ich Ihnen weiter! Vor-Ort-Hilfestellung bei Hard- und Softwareproblemen mit **100% Erfolgsgarantie!**

☎ 0761 / 88 79 40 49    📞 0151 51923818    🌐 www.abcomperv.de

Partner von TopaTeam

Wohndesign in Schreinerqualität

**KLEINHANS**

Schreinerei Kleinhans  
Kirchzartener Str. 3  
79117 Freiburg  
Tel. 07 61 / 6 94 36  
www.kleinhans-schreinerei.de

- Wohndesign
- Innenausbau
- Küchen
- Bettssysteme
- Sonderlösungen



Foto: Thomas Rees

## Seelsorgetätigkeit in der Gemeinde fördern

### Pfarrgemeinderat der Kirchengemeinde Freiburg-Ost nimmt Tätigkeit auf

Der neu gewählte Pfarrgemeinderat Freiburg-Ost, der sich aus jeweils fünf Mitgliedern der Gemeinden St. Barbara, Heilige Dreifaltigkeit, St. Hilarius und St. Peter und Paul zusammensetzt, hat seine Arbeit aufgenommen. Als Pastoralrat ist der Pfarrgemeinderat Vertretung der katholischen Christen der Kirchengemeinde Freiburg-Ost sowie Organ der kirchlichen Vermögensverwaltung und wird auf fünf Jahre gewählt. Zusammen mit dem Pfarrer fördert er die Seelsorgetätigkeit in der Gemeinde. In einer ersten Sitzung galt es, die Größe des Pfarrgemeinderats-Vorstands (PGR) festzulegen und einen Vorsitzenden zu wählen.

Der neue PGR hat beschlossen, dass der Vorstand aus vier Mitgliedern (aus jeder Pfarrei) und dem Pfarrer kraft Amtes bestehen soll. Als Vorsitzende des neuen Pfarrgemeinderats-Ost wurde (mit 13 Stimmen) Regine Peschers (St. Barbara), zum stellvertretenden Vorsitzenden Stefan Remmlinger (Hl. Dreifaltigkeit) gewählt. Beisitzer sind Ulrike Schwörer (St. Hilarius) und Dieter Mertl (St. Peter und Paul). Schriftführer für

ein Jahr ist Alexander Wied (St. Barbara).

Vom Pfarrgemeinderat wird der ehrenamtlich arbeitende Stiftungsrat bestellt. Der Stiftungsrat vertritt die Kirchengemeinde in Verwaltungs- und Vermögensangelegenheiten. Er trifft finanzielle Entscheidungen, die im Rahmen des festgelegten Haushaltsplans liegen und ist zuständig für die satzungsgemäße Verwaltung von Geldern, dem Vermögen, den Gebäuden, Kindergärten, und dem Personal der Kirchengemeinde.

Vorsitzender des Stiftungsrats ist Pfarrer Johannes Kienzler kraft Amtes. Regine Peschers nimmt als GPR-Vorsitzende die Mitgliedschaft im Stiftungsrat wahr. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde Rolf Lehmann gewählt. Aus jeder Pfarrei werden zwei Mitglieder dem Stiftungsrat angehören, diese sind: Alexander Wied, Regine Peschers, Martina Amrein, Rolf Lehmann, Nicole Bollin, Thomas Kotterer, Diana Funk und Rolf Leimgruber.

In einer weiteren Sitzung wird der PGR die Bildung der einzelnen Gemeindeteams beraten.  
Beate Kierey

*frisch und fein*  
R. & G. Blum  
*Obst, Gemüse und mehr ...*

Kommen Sie in unsere  
**MATJES-GRUPPE!**

*Wir organisieren Sammelbestellungen für  
original Glückstädter Matjes*  
**Angel Dir einen!**



Senden Sie eine Mail an: [reinhold\\_blum@t-online.de](mailto:reinhold_blum@t-online.de)  
Schlesierstr. 2 • 79117 FR-Littenweiler • Tel 0761/67474  
[www.frisch-und-fein.com](http://www.frisch-und-fein.com)

 **Buchhandlung Hall**

*„ Sie müssen nicht zum Amazonas reisen,  
wenn es Bücher bei Ihnen um die Ecke gibt!“*  
Diogenes Verlag

**Wir sind gerne für Sie da!**

Sonnenbergstraße 1  
79117 Freiburg-Littenweiler  
Tel. 07 61 / 6 00 86 32  
Fax 07 61 / 6 00 86 35

 **Unsere Öffnungszeiten:**  
Mo-Fr 9.00 - 13.00 Uhr  
und 15.00 - 18.30 Uhr  
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

**E-Mail: [Buchhandlung-Hall@web.de](mailto:Buchhandlung-Hall@web.de)**  
**[www.buchhandlung-hall.de](http://www.buchhandlung-hall.de)**

# Erdbebenhilfe Nepal

## Pasang Sherpa aus Kappel startet Spendenaktion für besonders betroffene Erdbebenopfer



Dr. Hermann Schottmüller (links), über den wir in Heft 1/2014 als Entdecker eines besonderen Granitblocks im Kreuzsteinäcker berichtet haben, unterstützt seinen Schwiegersohn Pasang Sherpa bei dessen Spendenaktion. Foto: Gisela Heizler-Ries

Am 25. April ereignete sich in Nepal ein schweres Erdbeben, bei dem über 8.500 Menschen den Tod fanden. Das Beben hatte sein Epizentrum etwa 80 Kilometer von der Hauptstadt Katmandu entfernt und sorgte für verheerende Zerstörung. Zahlreiche Kulturstätten sind unwiederbringlich verloren und Zehntausende obdachlos. In manchen Gegenden sind bis zu 90 Prozent der Häuser zerstört und bald beginnt der Monsun mit seinen starken Regenfällen. Die internationale Hilfe ist zwar angelaufen, doch die Menschen leiden weiterhin bittere Not. Besonders in den entlegenen Bergdörfern zu denen die Helfer nicht vordringen.

Grund für Pasang Sherpa diesen besonders betroffenen Menschen zu helfen. Der gebürtige Nepalese lebt seit über 25 Jahren in Freiburg-Kappel und hat nun eine Spendenaktion ins Leben gerufen, um die Notleidenden in seiner Heimat zu unterstützen. Aufgewachsen ist der Sherpa in Khumbu. Hier startete Edmund Hillary 1953 die Erstbesteigung des Mount Everest und sorgte in der Folgezeit aus Dankbarkeit dafür, dass Brunnen, Schulen und Krankenhäuser in diesem Gebiet gebaut wurden. Hier hat Pasang Sherpa Englisch gelernt und später als Lehrer, Bergführer und in einer Klinik gearbeitet. Der junge Witwer und Vater von vier Kindern, hat dort seine heutige Ehefrau Ursula, geborene Schottmüller aus Littenweiler, kennen gelernt. Nach mehrmaligen gegenseitigen Besuchen hat das Paar in Deutschland geheiratet, ist in Kappel sesshaft geworden und die Familie ist um einen gemeinsamen Sohn gewachsen.

Seit dem Erdbeben hört Pasang Sherpa täglich die Nachrichten, versucht mit Angehörigen und Freunden in Kontakt zu treten, um zu erfahren, wie es allen geht und wie er helfen kann. Nun hat er sich entschlossen, nach dem Monsun in das Nuwakot-Gebiet zu reisen, wo die Bevölkerung besonders betroffen und sehr arm ist. Hier, zwischen Katmandu und Langtan lebt die Bevölkerung nur von der Landwirtschaft oder der Wasserbüffelzucht. Hier ist die Not besonders groß und diesen Menschen, denen bisher niemand geholfen hat, möchte er mit eigenen Händen Dinge übergeben,

die am Nötigsten gebraucht werden. Decken, Zeltplanen, Bleche um das Dach auszubessern oder eine Ziege, helfen den Menschen über die größte Not hinweg. Er wird vor Ort entscheiden, was am dringendsten benötigt wird und dies dort von den Spendengeldern kaufen und den Bedürftigen auch selbst überbringen.

Wer Pasang Sherpa mit einer Spende unterstützen möchte kann einen Geldbetrag auf das Spendenkonto Pasang Sherpa „Erdbebenhilfe Nepal“, IBAN: DE13 6609 0800 0012 56 93 61 überweisen.

Pasang Sherpa wird damit besonders den Personen helfen, die im „Abseits“ leben, denen bisher keiner geholfen hat. Mut dazu macht ihm auch das Andenken an Edmund Hillary, der im Mount Everest Gebiet so viel Gutes bewirkt hat. Sein Zitat trägt er im Herzen: „Man muss kein fantastischer Held sein, um bestimmte Dinge zu erreichen – um erfolgreich zu sein. Man kann ein normaler Kerl sein, der ausreichend motiviert ist, um Herausforderungen zu meistern.“ Gisela Heizler-Ries

**TechniSat Premium Partner**  
 ■ TV ■ SAT ■ Telefon/Internet ■ Kundendienst ■ Reparaturen

Ihr Meisterbetrieb seit über 20 Jahren. Lorettostraße 8  
 Kommen Sie in unser Fachgeschäft und erleben Sie wie einfach neue Technik sein kann! 79100 Freiburg  
 Individuelle Beratung bei Neukauf oder Erweiterung Ihrer TV & Radio-Welt. Tel.: 07 61/7 35 66  
 Fax: 07 61/7 91 01 03

**Klaus Müller**

www.firma-klaus-mueller.de  
 E-Mail: sat.mueller@versanet.de



## Sozialberatung

**Montags, 9.00 – 11.00 Uhr in der Cella**

Familie K. lebt von Arbeitslosengeld II seit die 40-jährige Mutter von vier Kindern einen Schlaganfall erlitten hat. Der Ehemann musste seine Arbeit aufgeben, da das zu dem Zeitpunkt der Erkrankung der Mutter neun Monate alte Kind nur vom Vater betreut werden wollte. Die Pflege der Frau, Arzttermine, die Betreuung der Kinder und dazu dann noch das - Herd und Waschmaschine gingen kaputt und er musste bei Freunden und Nachbarn waschen und konnte auch nicht mehr warm für die Familie kochen.

Der CaritasSozialDienst konnte hier helfen: Die Organisation eines Herdes und einer Waschmaschine hat eine enorme Erleichterung für die Familie gebracht. Frau K. kann leichte Tätigkeiten wie das Beladen der Waschmaschine mittlerweile übernehmen. Mit der Beantragung und Bewilligung von Pflegegeld ist es der Familie jetzt möglich eine Hilfe für die Frau zu finanzieren.

Der CaritasSozialDienst unterstützt und berät Menschen in Not, die alleine ihre Probleme nicht bewältigen können. Offene Sprechstunde ist montags von 9.00 bis 11.00 Uhr in den Räumen der Cella, Hansjakobstr. 88a. Gerne kann man sich dort an Frau Wehrle-Paradzik wenden, die mit Rat und Tat zur Seite steht. hr.

## Unterstützer gesucht

### Domenic Wenz geht als freiwilliger Helfer nach Sizilien



Durch die verkürzte Schulzeit (G8) haben die Abiturienten ihr Abschlusszeugnis immer früher in der Tasche. Aber nur wenige wissen danach gleich ganz genau, wohin die Reise gehen soll. Viele wollen sich erst einmal orientieren und schauen, was sie wirklich interessiert, sie möchten zunächst neue Erfahrungen machen und selbstständiger werden.

Domenic Wenz aus Littenweiler ist einer der vielen Jugendlichen, die im Sommer ihr Abitur haben. Wie so manch anderer, weiß auch er noch nicht so genau, was er später beruflich machen möchte. Er will sich deswegen gerne erst einmal ehrenamtlich engagieren und mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. „Einfach nur arbeiten, reisen, dann wieder arbeiten, das war mir nicht genug“, sagt er. Jetzt will er für ein Jahr nach Italien gehen. Ab August wird er einen einjährigen Freiwilligen Ökumenischen Friedensdienst in einer Kleinstadt im Südosten Siziliens leisten.

#### Beitrag zur Völkerverständigung

Mit der Entsendung von Freiwilligen will die Evangelische Landeskirche in Baden einen Beitrag zur Völkerverständigung leisten und das soziale und interkulturelle Lernen der jungen Menschen fördern. Während dieser 12 Monate wird Domenic im Projekt Centro ecumenico in Scicli/Italien leben und arbeiten. Er wird dort beim Aufbau der Gemeinde mitarbeiten. Vormittags hilft er im Kindergarten, ansonsten wird er die Gemeindegarbeit unterstützen und beim Aufbau neuer Aktivitäten helfen. Zu seinen Aufgaben gehört auch die Arbeit mit Migranten und für das Flüchtlingsprojekt. „Mediterranean Hope“ der Federazione delle chiese evangeliche in Italia.

Das Gemeindezentrum befindet sich noch im Aufbau, daher sind Domenics Aufgaben noch nicht 100%ig festgelegt, das gibt ihm aber die Gelegenheit seine Fähigkeiten einzubringen. Vor Ort wohnt er in einer Wohngemeinschaft mit einer weiteren Freiwilligen Helferin vom Gustav-Adolf-Werk (GAW).

Zu Anfang des Jahres wird Domenic erst einmal einen zweiwöchigen Sprachkurs in Torre Pellice, gemeinsam mit anderen Freiwilligen absolvieren, dann geht es weiter auf die lange Zugfahrt nach Sizilien.

Noch wohnt der 19-Jährige mit einem jüngeren Bruder zuhause bei den Eltern. Mit Kinder gearbeitet hat er schon früh. „In der Grundschule war ich erst als Kind jedes Jahr bei den Zeltlagern der Auferstehungsgemeinde dabei, später dann als Leiter und bis heute bin ich im A-Team aktiv. Es ist immer wieder spannend, dort die Jungschar-Gruppen zu leiten. Die Kinder sind zwischen acht und 14 Jahre alt, es macht mir viel Freude“, sagt er. Sein Abi hat er auf einem sozialwissenschaftlichen Gymnasium absolviert. „Aber ich möchte nicht gleich studieren, sondern mich erst einmal orientieren und sozial engagieren, auch um selbstständiger zu werden“, meint er. Ein Jahr weg von zuhause ist eine große Herausforderung, aber er freut sich auf die Zeit.

#### Unterstützer gesucht

Das Projekt ist auf die Solidarität vieler angewiesen. Wer

Domenic und seine Arbeit in Sizilien unterstützen und dazu beitragen möchte, dass auch im nächsten Jahr Freiwillige vor Ort arbeiten können, wo es nötig ist, aber die Finanzierung solcher Dienste fehlt, kann gerne Spenden. Die Unterstützer und Förderer erhalten dann regelmäßig einen Bericht über die Arbeit. Mehr Informationen gibt Domenic bei einem Vortrag im Juli im Gemeindesaal der Auferstehungskirche in der Kapperstraße. Der genaue Termin steht noch nicht fest, aber wer Interesse oder jetzt schon weitere Fragen hat, kann sich gerne direkt an ihn wenden.

Spendenkonto: 0 500 011 der Evangelischen Landeskirchenkasse Karlsruhe bei der Evangelischen Bank Kassel, IBAN: DE 0752 0604 1000 0050 0011, BIC: GENODEFIEK1.

Bitte geben Sie als Verwendungszweck „Domenic Wenz“ an. Wer die regelmäßigen Berichte von Dominic erhalten möchte, der sollte ihm zusätzlich zur Spende noch seine Adresse, am besten per Mail mitteilen. Anja Lusch

## Termine für Kids

#### Jugend- und Bürgerzentrum Haus 197

Von 4. - 7. Juni ist das Haus 197 geschlossen

8. Juni Europa-Park Ausflug (Anmeldungen im Büro)

5. Juli Teilnahme am 24h-Lauf

17. Juli Sommerfest im Haus 197

29.-31. Juli Zeltübernachtung im Garten des Haus 197

**Haus 197, Schwarzwaldstr. 197, [www.haus197.de](http://www.haus197.de),**

**Tel.: 6 96 73 97**

#### **Spielmobil-Fest im Laubenhof**

Erdbeer- und Spielmobilfest auf dem Laubenhofgelände. In bekannter Weise bietet das Freiburger Spielmobil Attraktionen zum Mitmachen wie Rollenrutsche, Schminken, verschiedene Buden und Brettspiele und natürlich wird es auch dieses Jahr nicht an Erdbeeren und Erdbeerkuchen fehlen.

**Dienstag, 9. Juni, ab 14.30 Uhr, Begegnungszentrum Laubenhof, Weismannstr. 3**

#### **Aufgepasst: Schülerflohmarkt!**

Bei schönem Wetter findet bei Kaffee und Kuchen ein Schülerflohmarkt statt, zu dem der Förderkreis der Reinhold-Schneider-Schule herzlich einlädt.

**Samstag, 4. Juli, 10.00 – 14.00 Uhr Schulhof der Reinhold-Schneider-Schule**

#### **Spielmobil ist mit der Wasserbaustelle zu Gast**

Hundert Meter Wasserrohr, leere Bierkisten, unzählige Bälle, sowie Pumpen, Eimer, Gießkanne und Wasserbecken - hinter diesem Sammelsurium verbirgt sich die Wasserbaustelle des Spielmobils Freiburg. Mittelpunkt sind besagte Wasserrohre, die aufgesägt wurden und sich auf den Bierkisten zu einem Wasserbahnlabirynth zusammenstecken lassen. Ziel ist es dabei, einen Kreislauf entstehen zu lassen, in dem das Wasser zwischen verschiedenen Becken und der Wasserquelle bewegt wird.

**Mittwoch, 22. Juli, ab 15.00 Uhr, Schulhof Reinhold-Schneider-Schule**

hr.

## Viel Neues im Haus 197

**Neuer Vorstand, neues Programm, neuer Mitarbeiter, neue Finanzlage**



Im Haus 197 betreuen engagierte Mitarbeiter/innen, mit Unterstützung eines ehrenamtlichen Vorstandes, seit mittlerweile über 15 Jahren, Kinder und Jugendliche unseres Stadtteils. Jetzt honoriert die Stadt Freiburg diese Arbeit mit einem höheren Zuschuss. Dieser ist im Doppelhaushalt 2015/16 soweit erhöht worden, dass daraus die lang ersehnte zweite Sozialarbeiterstelle finanziert werden kann. Bis dahin hatte Barbara Weik das Haus 197 alleine geleitet. Seit November 2014 ist Dirk Beha, als neuer Mitarbeiter mit einer 65 % Stelle fest im Haus 197 angestellt. Er teilt sich nun die Leitung mit Barbara Weik, die ebenfalls eine 65 % Stelle hat.

Dirk Beha hat Soziologie und Politik in Freiburg studiert, dann zwei Jahre in Sigmaringen als Sozialarbeiter gearbeitet und anschließend in Leipzig fünf Jahre in einem offenen Jugendtreff gearbeitet. Die Kinder im Haus 197 freuen sich, dass Dirk Beha jetzt Zeit für sie hat. Johannes Rack, der 2. Vorsitzende des Jugend- und Bürgerforums 197, erklärt: „Es kommen auf uns neue Aufgaben zu, auch im Rahmen des geplanten Flüchtlingswohnheims in Littenweiler.“ Barbara Weik ergänzt: „Wir möchten uns gerne um die neuen Flüchtlinge der vorgesehenen Bedarfsunterkunft in Littenweiler kümmern, dazu stellen wir gerne personelle und finanzielle Ressourcen zur Verfügung. Bisher gibt es eine Kooperationen mit der Hammerschmiedstraße, der Internationalen Schule im Römerhof und mit dem Romabüro. Durch die neu geschaffene Stelle haben wir mehr Kapazitäten, um mit den Jugendlichen Ausflüge zu machen, oder sie direkt vor Ort abzuholen, damit sie den Weg zu uns finden.“

Dienstags zum Beispiel holen die Mitarbeiter/innen die Jugendlichen im Römerhof ab, um mit ihnen zu kochen. An dem Tag kommen auch noch Musiker aus dem E-Werk, die mit interessierten Kindern gemeinsam musizieren. Mittwochs, am Mädchentag, gibt es weiterhin die Mädchen-AG und Hip-Hop. Es kommen vor allem Schülerinnen aus der Reinhold-Schneider-Schule.

Danach findet im Haus das interkulturelle Yoga für Frauen statt. Hier treffen sich Frauen mit und ohne Flüchtlingshintergrund aus Littenweiler. Diese bringen sich auch sonst aktiv im Haus, z.B. beim Organisieren von Festen, beim Renovierwochenende oder beim kürzlich vom Stadttheater initiierten Theaterstück „Völkerwanderung“ ein. Donnerstagabend organisieren einige ehrenamtlichen Frauen der Yogagruppe das Interkulturelle Kochen.

An einem Donnerstag im Monat gibt es außerdem die Mixed-Night bis 22 Uhr, Jungs und Mädchen treffen sich dort in lockerer, entspannter Atmosphäre.

Freitag ist Jungentag und hier ist Dirk Beha Ansprechpartner. „Für die Kinder und Jugendlichen ist es wichtig auch eine männliche Bezugsperson zu haben“, meint er.

In den Pfingstferien ist eine dreitägige ökologisch nachhaltige Freizeit im Garten des Haus 197 geplant. Zehn Jugendliche Flüchtlinge übernachteten in Zelten, gehen ins Strandbad, erforschen die Region mit dem Fahrrad und bauen in Kooperation mit Solare Zukunft e.V. einen Solarkocher.

Das Angebot im Haus ist vielfältig. Am 8. Juni ist ein Ausflug in den Europapark geplant. Am 16. Juni wird ab 15 Uhr ein Konzert der Romabüroband stattfinden. Am 17. Juli feiert man ab 16.00 Uhr ein Sommerfest, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind, das Haus, die Jugendlichen und die Mitarbeiter/innen kennenzulernen.

So wird sich das Programm immer weiter entwickeln und an die Wünsche und Bedürfnisse der Jugendlichen anpassen. Die Angebote sind offen, jeder kann ohne Anmeldung vorbeikommen und mitmachen. Die aktuellen Termine stehen im Netz.

Jugend- und Bürgerforum 197 e.V., Schwarzwaldstr. 197 Tel. 6 96 73 97, info@haus197.de www.haus197.de Anja Lusch



## Großzügige Spende

### Rauchmelder für Kinderhaus St. Raphael

„Im Kinderhaus St. Raphael wohnen derzeit 20 Kinder und Jugendliche ab neun Jahren. Zusammen mit den Betreuungskräften sind wir insgesamt 35 Personen“, meint Kinderhaus-Leiter Christian Hirsch (Mitte) „und deshalb war es an der Zeit bei uns Rauchmelder zu installieren, die den neuesten technischen und gesetzlichen Anforderungen entsprechen.“

Firmeninhaber Johann Wagner von der beauftragten Firma Seewald Elektro (rechts) unterstützt das Kinderhaus seit Jahren. Als Andreas Kiesewetter von Hekatron/Sulzburg (links) erfahren hatte, dass neue Rauchmelder benötigt werden, spendete die Firma umgehend 50 intelligente Rauchmelder des Typs Genius HX. Die großzügige Spende der beiden Firmen umfasste dabei die Beratung, Planung, Montage und Programmierung der Anlage. Seit Neuestem hat das 1961 gegründete Kinderhaus in der Sickingenstraße in Littenweiler außerdem auch eine mit allen Kindern und Jugendlichen sowie den Betreuungskräften erarbeitete Heim-Konzeption und einen ebenfalls gemeinsam erarbeiteten Flyer, der unter [www.kinderhaus-freiburg.de](http://www.kinderhaus-freiburg.de) eingesehen werden kann.

Beate Kierey

# PRAXISTAFEL

## Krankengymnastik Heidi Schuler-Kupstor

- Physiotherapie
- Manuelle Therapie
- Skoliogetherapie nach Schroth
- Neurologische Therapie nach Bobath, PNF
- Orthopädische Therapie nach Brügger
- Wirbelsäulentherapie nach Dorn
- Fußreflexzonenmassage
- Manuelle Lymphdrainage
- Beckenbodengymnastik
- Schlingentischtherapie
- Massage mit Heißer Rolle

Kappler Straße 15 · 79117 FR-Littenweiler  
Telefon 0761/6 66 46  
info: [www.krankengymnastik-schuler-kupstor.de](http://www.krankengymnastik-schuler-kupstor.de)



## Ihr Stadtteil-Pflegedienst



**Ambulanter Pflegedienst**  
der Heiliggeistspitalstiftung  
Heinrich-Heine-Straße 18a  
79117 Freiburg

Telefon 07 61 / 61 29 05-41  
[www.stiftungsverwaltung-freiburg.de](http://www.stiftungsverwaltung-freiburg.de)



**littenweiler  
apotheke**  
Homöopathie und Naturheilkunde  
Ana Paula Pereira-Kotterer  
Römerstraße 1 – Tel. 0761 69675051  
Mo-Fr 8:30-19:00 – Sa 8:30-13:00

## Praxis für Physiotherapie Craniosacrale Therapie · Polarity



- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Massage & Lymphdrainage
- Wärme- und Kältetherapie
- Schlingentischtherapie
- Hausbesuche
- Craniosacrale Therapie/Polarity
- Fußreflexzonenmassage



Alle Kassen  
Praxis für Physiotherapie · Ulrike Pallutt und Susanne Lucht  
Hirschenhofweg 4 · 79117 Freiburg-Ebnet · Tel 0761 / 612 93 14

- 24-Std. Rufbereitschaft
- Patientenbetreuung ausschließlich durch exam. Pflegepersonal
- Zugelassen bei allen Pflege & Krankenkassen

**Häusliche Kranken & Seniorenpflege**  
79252 Stegen · Hirschenweg 6 · Tel. 07661/91 24 61 · [www.pflegemobil.info](http://www.pflegemobil.info)

## Ihre Gesundheit...

**Praxis für Physiotherapie  
Astrid Boch**

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- KG ZNS / Bobath
- Osteopathie
- Schlingentisch
- Lymphdrainage
- Klassische Massage
- Fußreflexzonenmassage
- Fango
- Kryotherapie
- Dorn-Breuß
- Prävention
- Hausbesuche

Heinrich-Heinestr. 12  
79117 Freiburg  
Fon 0761-61 22 44  
[physioboch@t-online.de](mailto:physioboch@t-online.de)  
[www-physiotherapie-boch.de](http://www-physiotherapie-boch.de)

**...bei uns in besten Händen**

## Pflege aktiv

**Pflege aktiv ist ein ambulanter Pflegedienst mit Kassenzulassung**

Wir sind da, wann immer Sie uns benötigen und stehen für jedes Problem mit Rat und Tat zur Seite, rund um die Uhr - 24h

Schwarzwaldstraße 235 • 79117 Freiburg • Tel. 0761/ 28 30 24

## Hilfe bei Depressionen

**Frühstück für Frauen:** Eingeladen sind Frauen, die an Depressionen leiden oder sich in einer Lebenskrise befinden. Bei einem gemeinsamen Frühstück können Betroffene in Kontakt kommen und sich austauschen. Das Frühstück findet am 1. und 3. Donnerstag im Monat ab 9.00 Uhr in den Räumen des Selbsthilfebüros, Schwabentorring 1, statt. Anmeldungen an [fideliameyer@yahoo.de](mailto:fideliameyer@yahoo.de) oder Tel.: 21687 – 35.

In einer **Selbsthilfegruppe für Männer**, die an Depression erkrankt sind, sind noch Plätze frei. Die Gruppe bietet die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und vertraulichen Gespräch. Eingeladen sind betroffene Männer, die eine Therapie machen oder gemacht haben und sich aktiv an der Gruppenarbeit beteiligen wollen. Die Gruppe trifft sich 14-tägig am Montagabend in den Räumen des Selbsthilfebüros. Kontakt: Tel.: 21687-35, [selbsthilfe@kur.org](mailto:selbsthilfe@kur.org).

# Zeit nehmen für einen wohlwollenden Blick auf sich selbst

**Ulrike Pallutt und Susanne Lucht in gemeinsamer Leitung  
der Praxis für Physiotherapie in Ebnet**

Susanne Lucht ist bereits ein bekanntes Gesicht in der Praxis, welche Ulrike Pallutt im März 2006 gegründet hat. Im selben Jahr wurde Susanne Lucht auch ihre erste angestellte Physiotherapeutin.. Nach langjähriger und sehr guter Zusammenarbeit haben sich beide nun zur gemeinsamen Leitung der Praxis entschlossen und arbeiten mit zwei festgestellten Mitarbeitern. Dabei setzt Susanne Lucht, als engagierte und kompetente Physiotherapeutin, ihren Schwerpunkt auf die Manuelle Therapie und Fußreflexzonen-therapie, die sie aus ihrer langjährigen Erfahrungen ihrer Klinik-tätigkeit im Akut- und Rehabereich in den Fachbereichen Orthopädie, Chirurgie, Innere Medizin, Neurologie usw. mitbringt. „Mit meinen Händen hinschauen, Reize setzen und so gezielt am Körper arbeiten“ ist ihre überzeugende Grundhaltung bei ihrer Arbeit als Physiotherapeutin.

**„Wir finden gemeinsam einen Weg zu mehr Bewusstsein und Lebensfreude.“**

Unter diesem Motto wirbt Ulrike Pallutt für ihre Arbeit.

Bei körperlichen Beschwerden „schaue ich darauf, den Menschen in seiner Gesamtheit zu sehen und jedem Klienten etwas mit nach Haus zu geben. Meist ist das eine Übung, die leicht in den Alltag einzubauen ist, an der man arbeiten kann und die zu einem achtsameren Weg zu sich selbst führt“, führt Ulrike Pallutt aus. Das bedeutet auch, die eigenen Grenzen wahrzunehmen und in der Folge vielleicht „das Tempo rauszunehmen“ oder „den Tag über einfach mal wieder zu schauen: Wie sitze ich gut?“. „Selbst kleine Übungen am Schreibtisch können dabei zur effektiven (Selbst-)Hilfe werden“, berichtet Ulrike Pallutt. Es kommen aber auch Menschen zu ihr, deren körperliche Symptome aus ganzheitlicher Sicht betrachtet und behandelt werden wollen und die daran interessiert sind, sich in der Therapie auch für andere Ebenen zu öffnen.

Neben ihrer Tätigkeit als klassische Physiotherapeutin liegt ihr Schwerpunkt hauptsächlich im Bereich der Craniosacralen Therapie (biodynamisch) und Polarity (engl. Polarität). So werden, nach gründlicher Anamnese, über den Körper seelische und geistige Blockaden aufgespürt und gelöst. „Mir liegt es dabei sehr am Herzen, einen achtsamen und wertfreien Raum zu schaffen, damit der Mensch sich wohl und geborgen fühlen kann“ und dazu gehöre eine „empathische Grundhaltung“. „Häufig kommen Klienten nach einem Unfall oder einer Operation, wie einem Kaiserschnitt zu mir. Hier sind Narben entstanden,



Susanne Lucht (links) und Ulrike Pallutt führen fortan die Praxis für Physiotherapie in Ebnet gemeinsam.

Foto: Beate Kierey

die ich behandeln kann. Und nach einem Unfall mit einem Schleudertrauma ist der Schock im Körper eingefroren und die damit zusammenhängende Anspannung ist nicht förderlich für den Heilungsprozess, hier kann eine Sofortmaßnahme helfen, die Schockenergie zu lösen“, weiß Ulrike Pallutt. Diese eingefrorene Energie hat oft einen Zusammenhang zu Störungen, die in der Kindheit begründet liegen und kann sich zeigen in Problemen bei der Arbeit, in Beziehungen und/oder im Umgang mit sich selbst. Hier kommen auch die Arbeit mit dem „Inneren Kind“ und die „Selbstforschung“ zum Einsatz.

In diesem Prozess lernt der Mensch mit einem wohlwollenden Blick auf seine schmerzlichen Anteile zu schauen, die darin ihre Erlösung finden und die er als neue Erfahrung in sein Leben integrieren kann. Weitere Anwendungsgebiete sind zum Beispiel nach einer Operationen, nach Kaiserschnitt, bei Tinnitus und Hörsturz, Kopfschmerzen und Migräne, Verspannungen, degenerativen Wirbelsäulen- und Gelenkerkrankungen, Wirbelsäulensyndromen, Kiefergelenkstörungen, nach Zahnbehandlungen und Knochenbrüchen gegeben.

**Praxis für Physiotherapie Ulrike Pallutt und Susanne Lucht,  
Hirschenhofweg 4, Ebnet, Tel.: 612 93 14.**

Beate Kierey



FREIBURGER KERAMIKTAGE

## TÖPFERMARKT

27. / 28. Juni

AM ALTEN WIEHREBAHNHOF /  
URACHSTR.



www.keramiktagewe.org

auf St. Barbara

## Bauerntafel

Schwarzwälder Tapas



Geöffnet: April-Oktober  
Di-Sa 15-22 Uhr · So/Feiert. 12-22 Uhr  
Sonnenbergstr. 40 · 79117 FR-Littenweiler  
Telefon 0761/6967020  
www.bauerntafel-freiburg.de

## Shopping-Safari Mit großem Sommerfest im ZO

Vom 29. Juni bis zum 11. Juli lädt das ZO, Zentrum Oberwiehre, zu einer großen Shopping-Safari ein. Zwei Wochen lang kann man auf eine spannende Entdeckungsreise durch die vielfältige Geschäftswelt gehen. Die Läden präsentieren in dieser Zeit eine Vielzahl ganz besonderer Angebote.

Höhepunkt der Safari-Zeit im ZO ist das große zweitägige Sommerfest am Freitag und Samstag, 3. und 4. Juli. Groß und Klein können sich an diesen Tagen von 10 Uhr morgens bis in die Nacht hinein auf ein tolles Programm freuen, das von Musik und Tanz über kulinarische Angebote bis zu Gewinnspiel-Aktionen alles bietet. Es steht - wie die gesamten Safari-Wochen - von der Dekoration bis zum Programm ganz im Zeichen Afrikas und seiner Tierwelt. Für Kinder wie auch Erwachsene gibt es an beiden Tagen von 12.00 bis 18.00 Uhr faszinierende Bühnen-Aufführungen aus dem Musical „König der Löwen“. Am Samstag sind die Musical-Darsteller in ihren Kostümen, die den bekannten Originalen nachempfunden sind, zwischen den Aufführungen im Haus unterwegs. Wer keine Angst vor großen Tieren hat, kann sich an speziellen Foto-Stationen gemeinsam mit ihnen fotografieren lassen. Besucher können ihre Aufnahmen via Facebook zur Publikumswahl stellen. Das Fotomotiv mit den meisten Likes gewinnt einen Reisegutschein für eine traumhafte Safari-Reise zu zweit nach Kenia im Wert von 4.000.- Euro.

Für Kinder gibt es an beiden Festtagen bei JAKO-O Kinderschminken und vieles mehr, dm führt ein Tierbasteln für kleine Künstler durch, außerdem gibt es Gewinnspiele, Probieraktionen und kleine Präsente.

Der Freitag, 3. Juli, steht ganz im Zeichen einer erlebnisreichen Shopping-Night. Die Geschäfte und die Gastronomie im ZO haben an diesem Abend verlängerte Öffnungszeiten (mindestens bis 22 Uhr) und bieten Gelegenheit zum ausgiebigen Bummeln und Genießen. Musik, Tanz, exotische Cocktails und African-Food sorgen für echte Festtags-Feierstimmung.

Eine stimmungsvolle Nacht des Feierns gibt es auch am Samstag, 4. Juli: Ab 18 Uhr präsentieren Live-Bands und DJs ein mitreißendes Programm. Artisten und Improvisationskünstler sorgen zusätzlich für beste Unterhaltung. Hinzu kommen echte kulinarische Erlebnisse: Zum Angebot zählen ausgewählte African-Food-Spezialitäten und landestypische Getränke.

hr.

## Ebnetter Kultursommer

Seit 2005 hat sich der Ebnetter KulturSommer e.V. seinen festen Platz im Veranstaltungskalender Freiburgs erobert. Von 26. Juni bis 22. August werden sowohl Nachwuchs- wie auch Spitzenkünstler im Ebnetter Schloss gastieren und Kunst in ihrer Vielfalt erlebbar werden lassen. Eindrucksvoll wird die Aufführung von Carl Orffs „Carmina Burana“ am 4. Juli, genauso wie das Open Air Stück im Schlosspark von William Shakespeare mit „The Merchant of Venice – Der Kaufmann von Venedig“. Das „Trio Chotsch“ spielt am 5. Juli Klezmer und jiddische Lieder in der Kulturscheune, während Ines Thenberg und Jörb Bartels in der Kirche St. Hilarius am 12. Juli „Altbekanntes und Unerhörtes“ auf der Orgel und Violine zu Gehör bringen. Handgemachte Musik vom Feinsten verspricht „Carte Blanche“ am 16. Juli, wenn die Musiker beim Musette, Tango und Swing längst vergessene Sehnsüchte neu beleben und der bekannte russisch-israelische Pianist Roman Zaslavky als Meister der Klavierkunst und sensibler Gestalter am 30. Juli sein Können präsentiert. Unter den 32 thematisch unterschiedlichen Veranstaltungen lädt Hausherr Nikolaus von Gayling auch selbst ein. Beim Kamingsgespräch mit dem Titel „Dunkles Ebnet – 1945 und danach“ am 14. August, rückt er dem verantwortungsvollen Umgang mit geschichtlicher Erfahrung in den Mittelpunkt der Gespräche.

### Kinderprogramm mit dem Freiburger Ferienpass

Das Kinderprogramm, das mit dem Freiburger Ferienpass besucht werden kann, lädt u.a. zum „Märchenhaften Storchentag“ am 2. August, dem Kinotheater „Detektei schlapp: ... auf der Jagd nach dem gestohlenen Schnürbündel“ am 4. August, oder zum Theater Budenzauber ein, das die Geschichte „In einem tiefen, dunklen Wald“ von Paul Maar aufführt.

Das Programmheft liegt in zahlreichen Geschäften aus, Vorverkauf auf [www.reservix.de](http://www.reservix.de), bei der Postservice-Filiale Ebnet, Tel.: 611 67 29, BZ, Bertoldstr., Tel.: 496 88 88 und auf [www.ebnetter-kultursommer.org](http://www.ebnetter-kultursommer.org). bat.

## Wir gratulieren:

### Jubilarer des Musikvereins Littenweiler

10.06.	Peter Steiert Kapplerstr. 48f	60 Jahre
24.06.	Ingeborg Roth Alemannenstr. 51	50 Jahre
11.07.	Hans Sumser Kapplerstr. 115a	70 Jahre

### Jubilarer der Narrenzunft Wühlmäuse

07.07.	Magdalena Zimmermann Wilmersdorferstr. 9	70 Jahre
--------	---	----------

Falls Sie in Ihrer Familie, im Freundes- und Bekanntenkreis einen runden Geburtstag zu feiern haben, und dies gerne im Littenweiler Dorfblatt veröffentlichen möchten, können Sie sich gerne an uns wenden. Redaktionsschluss für die August/September-Ausgabe: 15. Juli 2015, Tel.: 6 77 30.



**BLUMEN HECKMANN**  
Blumenfachgeschäft  
Trauerfloristik



Alemannenstraße 27  
79117 Freiburg-Littenweiler  
Telefon 07 61/6 72 26

**Reichhaltige Auswahl an Beet- und Balkonpflanzen**

# BITTE VORMERKEN

**Plastisches Gestalten mit Ton:** Achim Böcherer lädt zu diesem kostenfreien Angebot ein. Auch eine „Schnupperstunde“ ist möglich. Bitte im Kreuzsteinäcker anmelden, Tel.: 61 29 150.  
**Dienstag, 2.+16.+30. Juni, 10.00 bis 11.00 Uhr, Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker, Heinrich-Heine-Str.10.**

## Kino am Kunzenhof: „Der Agrar-Rebell“

Permakultur in den Salzburger Alpen: Vielfalt statt Einfalt, denn alle Pflanzen und Tiere haben eine sinnvolle Funktion. Mit der Natur kooperieren, statt sie zu bekämpfen. Die Natur beobachten und herausfinden, welche Pflanzen einander unterstützen. Mit diesen Grundprinzipien hat Sepp Holzer eine Permakultur in über 900 m Höhenlage geschaffen, die einem Paradies gleicht. Lassen Sie sich verzaubern und ermutigen für eine Bio-Landwirtschaft, eingebettet im Einklang von Natur, Tier und Mensch. Anmeldung nicht erforderlich. Spende willkommen.

**Mittwoch, 3. Juni um 19.30 Uhr, Kunzenhof, Littenweilerstr. 25A, Werkstatt beim Stall.**

## Sensenkurs (Handmähkurs) am Kunzenhof

Tausche stinkenden, lärmenden Motormäher gegen den stillen Rhythmus der rauschenden Sense. Tausche kurzgeschorenen Einheitsrasen gegen bunte Wildblumenwiesen, in der Falter und Flügler zum Landen eingeladen werden. Schärfen, Wetzen, Dengeln, Einstellen, Handhabe beim Mähen mit Sichel und Sense. Die Leitung hat Gabriele Plappert, die Teilnahme kostet incl. eines gemeinsamen Frühstücks 55,- Euro. Anmeldung: post@kunzenhof.de, Tel.: 6 37 26

**Freitag, 5. Juni, 19.30 bis 21:30 Uhr und Samstag, 6. Juni, 6:30 bis 10:30 Uhr, Kunzenhof, Littenweilerstr. 25A**

## Spielmobil-Fest im Laubenhof

Erdbeer- und Spielmobilfest auf dem Laubenhofgelände. In bekannter Weise bietet das Freiburger Spielmobil Attraktionen zum Mitmachen wie Rollenrutsche, Schminken, verschiedene Buden und Brettspiele und natürlich wird es auch dieses Jahr nicht an Erdbeeren und Erdbeerkuchen fehlen.

**Dienstag, 9. Juni, ab 14.30 Uhr, Begegnungszentrum Laubenhof, Weismannstr. 3**

**WENN'S UM SONNENSCHUTZ GEHT:**

Markisen      Jalousien      Rolladen      *incl. Reparaturen*

Seit 1961  
Das Haus Ihres Vertrauens

**MATHIS**  
Rolladenbau  
und  
Sonnenschutz

79108 FREIBURG · ABRICHSTRASSE 8 · ☎ 0761/132054  
www.Mathis-Rolladenbau.de

**Dachsanierung & Wärmedämmung  
HOLZ- UND DACHARBEITEN**

Thomas  
**Waldvogel**

- ▲ Dach- u. Innenausbau
- ▲ Dachfenstereinbau
- ▲ Schindelarbeiten
- ▲ Fassaden- und Balkongestaltung
- ▲ Reparaturen

Waldweg 1 • 79274 St. Märgen  
Fon 07669-1326 • Fax 939224

Mobil 0170-435 94 63  
t.waldvogel@t-online.de

**Sie sparen Energie und erhalten mehr Lebensqualität!**

**Vortrag: Mythen der Griechen.** Das Bildungswerk St. Barbara lädt zu diesem Vortrag mit Prof. Dr. Bernhard Zimmermann, Universität Freiburg ein. Das aus dem Altgriechischen stammende Wort „Mythos“ ist ein auch im heutigen Sprachgebrauch häufig verwendeter Begriff. In dem Vortrag wird der Frage nachgegangen, was Mythen eigentlich sind, welche Funktion sie in der Religion und Gesellschaft des antiken Griechenlands hatten und woher ihre Faszination kommt.

**Dienstag, 9. Juni, Gemeindeheim St. Barbara, Ebnetter Str. Der Vortrag beginnt um 15.30 Uhr, ab 15.00 Uhr Gelegenheit zum gemütlichen gemeinsamen Kaffeetrinken.**

**Bildervortrag: „Karl Försters Garten in Bornim – Sommerblüte mit englischem Flair“** von Pia Knappe. Der Eintritt ist frei.

**Mittwoch, 10. Juni, 15.15 Uhr, Begegnungszentrum Laubenhof, Weismannstr. 3**

**Donnerstag, 11. Juni, 15.30 Uhr, Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker, Heinrich-Heine-Str. 10**

## Geo-Tag der Artenvielfalt

Kräuter- und Gräserinventur am Kunzenhof. Eingeladen sind Jung und Alt, um den Reichtum und die Vielfalt der Gräser und Kräuter zu erkunden. Ganz im Sinne von: „Nur das, was wir kennen, werden wir auch schützen und achten“. Das Arten-Erkennen-Bestimmen und Zählen soll dabei zwar ein wesentliches Anliegen sein, es steht jedoch die Entdeckerfreude und die Sensibilisierung für und die Verbundenheit mit der Natur im Vordergrund. Für das leibliche Wohl gibt es einen Imbiss- und Erfrischungsstand. Natürlich werden im Anschluss auch wieder die Nutztiere versorgt. Spende willkommen. Anmeldung: post@kunzenhof.de, Tel.: 6 37 26.

**Samstag, 13. Juni, 14.30 bis 17.30 Uhr, Kunzenhof, Littenweilerstr. 25A**

## Herzlich willkommen beim Handarbeitskreis

Jeden Dienstag trifft sich von 14.30 bis 16.30 Uhr der Handarbeitskreis und wird von drei Ehrenamtlichen begleitet. Hier gibt es sowohl die Möglichkeit in der Gruppe gemeinsam jahreszeitliche Dekorationen zu basteln als auch die Gelegenheit Tipps für das eigene Stricken oder Häkeln zu bekommen. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!

**Dienstag, 16. Juni, 14.30 Uhr, Begegnungszentrum Laubenhof, Weismannstr. 3**

# BITTE VORMERKEN

## Aktionstag am Kunzenhof

Heute sind am Lernort Kunzenhof wieder alle eingeladen, die Lust haben mit anzupacken. Ab 14:00 Uhr können sich Groß und Klein, Alt und Jung bei vielen verschiedenen Arbeiten nach Lust und Laune sowie Fähigkeiten und Vorlieben einklinken. Nach getaner Arbeit wird es ab 17.00 Uhr ein Lagerfeuer und stärkendes Buffet geben. Es wird gebeten, dafür eine vegetarische Speise mitzubringen. Anmeldung unter Tel.: 6 37 26, post@kunzenhof.de.

**Sa., 20. Juni und Sa., 11. Juli, 14.00 Uhr, Kunzenhof, Littenweilerstr. 25A**

**„Uns geht ein Licht auf“, Spiel- und Sporttag beim SV Kappel.** Unter diesem Motto lädt der Sportverein Kappel alle Bürgerinnen und Bürger und alle Kinder herzlich ein.

Zur Unterhaltung gibt es MTB Parcours, eine Spielstraße für Kinder und Erwachsene, HIP HOP zum Mitmachen, Gymnastik zum Mitmachen, eine Fühlstraße, Torwandschießen, Laufgeschwindigkeitsmessung und eine Tombola zugunsten einer neuen Flutlichtanlage und natürlich Kaffee und Kuchen sowie Leckerer vom Grill.

**Sonntag, 21. Juni, 12.00 – 16.00 Uhr, Sportgelände Kappel**

**Willkommenstag St. Barbara:** Sonntagsgottesdienst mit Kinderwortgottesdienst und parallel Krabbelgottesdienst für die Kleinsten im Gemeindeheim. Im Anschluss Kaffee und Kuchen im Gemeindeheim. Um ca. 12 Uhr kleine Wanderung auf den Spuren der Geschichte der Pfarrei mit Mitgliedern des Pfarrgemeinderates.

**Sonntag, 21. Juni 2015, 9.30 Uhr Katholische Gemeinde St. Barbara**

## Männerstammtisch mit Niveau, Herz und Humor

Dieser Stammtisch mit abwechslungsreichem Essen und Themen ist offen für alle Interessierten. Anmeldung mit einem Beitrag von 5.- Euro im Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker, Tel.: 61 29 150.

**Dienstag, 23. Juni, 16.30 Uhr, Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker, Heinrich-Heine-Str. 10**

## Erster Upcycling-Markt Freiburgs im ZO

Beim Upcycling lassen kreative Köpfe mit Ideen und kunsthandwerklichem Geschick aus Materialien, die sonst im Müll landen würden, neue, beeindruckende Gebrauchsartikel, Dekorationsgegenstände oder auch Schmuckstücke entstehen. Auf dem ersten Upcycling-Markt Freiburgs bieten Kunsthandwerker ein breites Spektrum an eigenen Kreationen aus recycelten Materialien zum Kauf an. Darunter befinden sich zum Beispiel Schmuck-Kreationen und Schlüssel-Anhänger aus Nespresso-Kapseln, Leuchten aus umgenutzten Flaschen oder Halsketten aus selbst gewickelten „Papierperlen“ sowie Tetrapack-Tüten, die ein neues Dasein als dekorative Vasen oder Geschenkverpackungen antreten, ebenso Kaffee-Dosen, die filigran umgestaltet als Behältnisse für Schreibtischutensilien dienen. Zu erwerben gibt es auch Windlichter aus alten Gläsern, chice Hüte aus Säcken und

vieles Schöne mehr. Interessierte erhalten Informationen zum Markt unter Tel.: 2 38 06.

**Freitag, 26. und Samstag, 27. Juni im ZO**

## Deutsch-russisches Vokal-Ensemble Familie Wittmann

Musik spielt bei der aus Russland stammenden Familie Wittmann eine große Rolle und als Vokal-Ensemble spielen sie russische und deutsche Volkslieder. Der Eintritt ist frei.

**Freitag, 26. Juni, 15.00 Uhr, Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker, Heinrich-Heine-Str. 10**

## Gemeinsam Glücksteine malen

Unter dem Motto „Glück und die Sehnsucht danach“ werden kleine und größere Kieselsteine nach eigenen Ideen mit Acrylfarben bemalt. Dabei geht es in erster Linie um die Freude am Malen und um das gesellige Miteinander. Eingeladen sind Alt und Jung, Menschen von Nah und Fern, Flüchtlinge und Einheimische. Veranstaltet wird dieses Malevent bereits zum zweiten Mal vom Forum für angewandte Salutogenese, einer Freiburger Initiative für Glück und ansteckende Gesundheit. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine kleine Spende für Materialkosten ist willkommen. Anmeldung und nähere Infos bei Ulrike Fahlbusch, Tel.: 89 78 388, Infos auch auf [www.gesundheitskultur-salutogenes.de](http://www.gesundheitskultur-salutogenes.de).

**Samstag, 27. Juni, von 15.00 – 17.30 Uhr, Begegnungsstätte Kreuzsteinäcker, Heinrich-Heine-Str. 10.**

**„Freiburg stimmt ein“** Musik auf dem Generationenspielplatz: Am bundesweiten „Tag der Musik“ spielen in Freiburg Musiker auf verschiedenen Plätzen in der ganzen Stadt und auch auf dem Generationenspielplatz. Alle sind herzlich eingeladen zu den verschiedenen Darbietungen der Musikgruppen, Chöre und Songwriter. Das konkrete Programm wird kurzfristig per Aushang bekannt gegeben. In der Cafeteria im Laubenhof ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

**Sonntag, 28. Juni, 16.00 – 20.00 Uhr, Generationenspielplatz beim Laubenhof, Weismannstr. 3**

## Familienkonzert des MV Littenweiler „Manege frei“

Die Geschichte von Nikolaus Reinke spielt im Zirkus Borgolino, in dem ausgerechnet der Clown vor der ausverkauften Vorstellung krank geworden ist. Die spannende Geschichte von Pippo dem Clown, dem Zirkusdirektor Wirblinger und der reizenden Rosita wird der Schauspieler Sebastian Menges für die kleinen und großen Gäste darbieten. Ab 3 Jahren.

**Samstag, 11. Juli, 14.30 Uhr, Spiegelzelt Zelt-Musik-Festival (ZMF)**

### Unsere Häuser im Freiburger-Osten...

	<b>FR-Kappel: Einfamilienhaus in Randlage</b> , mit schöner Aussicht, 6 Zi., 133 m <sup>2</sup> Wfl., 423 m <sup>2</sup> Grdst., großer Garten, Bj. 64, BA, G, 212,6 kWh, Strom-Mix. <b>Kaufpreis € 495.000,-</b>	<b>Büro Kirchzarten</b> Bahnhofstraße 1-3 79199 Kirchzarten Tel. 0 7661 - 90 88 90
	<b>FR-Kappel/Neuhäuser: ZFH</b> in traumhafter Randlage und einzigartigem Blick, mit 11 Zi., ca. 328 m <sup>2</sup> Wfl., ca. 374 m <sup>2</sup> Nutzfläche und ca. 730 m <sup>2</sup> Grdst., großer Garten, Doppelgar. und vieles mehr. Bj. 72, BA, 156,60 kWh, Öl, E. <b>Kaufpreis € 749.000,-</b>	<b>Wir bewerten</b> auch Ihre Immobilie <b>Wir verkaufen</b> auch Ihre Immobilie <b>Wir vermieten</b> auch Ihre Immobilie

[www.cm-immobilien.de](http://www.cm-immobilien.de) **ChristianMüller Immobilien**

**Vortrag: Zeit und Ewigkeit im Freiburger Münster.** Das Bildungswerk St. Barbara lädt zu diesem Vortrag mit Prof. Dr. Konrad Kunze ein. Vor 500 Jahren wurde das Freiburger Münster fertig gestellt, nachdem zehn (!) Generationen daran gebaut hatten. Der Lichtbildervortrag zeigt auf, welche Vorstellungen eine solche Leistung ermöglichten und wie sie in der bildlichen Ausstattung des Münsters ihren Ausdruck gefunden haben.

**Dienstag, 14. Juli, Gemeindeheim St. Barbara, Ebnetenstr., der Vortrag beginnt um 15.30 Uhr, ab 15.00 Uhr Gelegenheit zum gemeinsamen gemütliche Kaffeetrinken.**

**„Sicherheit im Straßenverkehr“**

Das Polizeipräsidium Freiburg, Referat Prävention, informiert über sichere Mobilität im höheren Lebensalter und die Maßnahmen, die dazu nötig sind, und geht näher auf die speziellen Probleme ein. Der Eintritt ist frei.

**Mittwoch, 15. Juli, 16.30 Uhr, Begegnungsstätte Kreuzsteinäcker, Heinrich-Heine-Str. 10.**

**Mittwoch, 22. Juli, 15.15 Uhr, Laubenhof**

**Sommerfest der Katholischen Gemeinde St. Barbara**

Herzliche Einladung zum Sommerfest der Gemeinde.

**Sonntag, 19. Juli, im Anschluss an den Gottesdienst**

**Informations- und Austauschabend: „Der Glaube unserer Nachbarn – Der Islam“**, Der Religion des Islam gehören etwa 5 Prozent der Bevölkerung in Deutschland an. Viele der in Freiburg lebenden Asylbewerber und Asylbewerberinnen und der weiterhin erwarteten Flüchtlinge sind muslimischen Glaubens. Die wichtigsten Aspekte des Islam sollen an diesem Abend aus der Innenperspektive vorgestellt und erläutert werden. Dabei geht es auch um das Verhältnis des Islam zum Christentum. Der Vortrag richtet sich an interessierte Laien ebenso wie beruflich am Islam Interessierte. Nach einem Impulsreferat freuen sich die Referenten über rege Rückfragen und Diskussion. Referenten sind Amina Boumaaiz M.A. und Dr. Jörg Imran Schröter, Dozenten für Islamische Theologie und Religionspädagogik an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe und Verleger des Verlags für islamische Bildung und Erziehung (VIBE). Der Eintritt ist frei.

**Do., 23. Juli, 19.30 Uhr, Gemeindeheim St. Barbara.**

**Lust auf Musik? Der Musikverein Littenweiler lädt ein:**

Jeden Dienstag probt das Jugendorchester von 18.00 bis 19.30 Uhr und das Orchester von 19.45 bis 21.45 Uhr im Bürgersaal Littenweiler. Beim Orchester wären vor allem Posaune und Horn eine interessante Ergänzung. Info Tel.: 6 02 94, per Mail:

**mv-littenweiler@gmx.de**

**Freiburger Keramiktage**

**27.+ 28. Juni am Alten Wiehrebahnhof  
Thema: „Gold?“**

In diesem Jahr feiern die Keramiktage auf dem schönen Platz am Alten Wiehrebahnhof ihren fünfundzwanzigsten Geburtstag! Die besonderen Arbeiten von fast fünfzig kunsthandwerklich arbeitenden Werkstätten und einem Künstlerduo sind dort am letzten Juniwochenende zu sehen. Von Geschirr über Keramik für den Garten, gebauten Kachelöfen, Schmuck und erlesenen Objekten bis zur Skulptur wird alles zu sehen sein.

Das Jubiläum feiert das Keramikforum mit dem Thema „Gold“, lässt damit vieles fein glänzen und sehr verschiedene ästhetische Aspekte des edlen Materials in Verbindung mit Keramik aufscheinen.

Eine Ausstellung im Galerieraum des Bahnhofes wird von dem Künstlerduo Britta Hansen (Zeichnungen) und Eva Koj (Formen) gestaltet und zeigt ein wunderbares Spiel von Tonfärbung und Goldglanz.

Dazu lockt ein reichhaltiges Rahmenprogramm mit Filmen, Büchern, Ess- und Trinkbarem, Kindertöpfen und zur Feier der 25 Jahre einer kleinen Tombola. Zu erleben am Samstag, 27. Juni, von 10.00 bis 18.00 Uhr und am Sonntag, 28. Juni, von 11.00 bis 18.00 Uhr.

**Redaktionsschluss  
15. Juli 2015**

**Impressum:**

**s'Littenweiler Dorfblatt**

Lindenmattenstr. 7, 79117 Freiburg-Littenweiler

Tel.: 0761 / 6 77 30 · Fax: 0761 / 6 77 30

E-Mail: giheiries@swol.de · www.littenweiler-dorfblatt.de

**Geschäftsführung, Redaktion & Inserate:**

Gisela Heizler-Ries (hr) · Tel./Fax: 0761 / 6 77 30

E-Mail: giheiries@swol.de

**Journalistische Mitarbeit:**

Beate Kierey (bat) · Tel.: 0761 / 69 66 417

E-Mail: info@pressebuero-mwk.de

Dr. Anja Lusch (alu) · Tel.: 0761 / 6 66 67

E-Mail: info@anja-lusch.de

**Auflage:** 4.700 Exemplare

**Erscheinung:** 6 Ausgaben pro Jahr

**Gesamtherstellung:**

schwarz auf weiss Litho und Druck GmbH,

Habsburgerstr. 9 · 79104 Freiburg,

Tel.: 0761 / 51 45 70 · Fax: 0761 / 55 46 54

**www.getraenke-rettich.de**

**Getränke gibt's beim Rettich!**

*Entscheiden Sie!*

**Liefer-Service**  
60% unserer Kunden tun es bereits regelmäßig.

**Abhol-Service**  
100% unserer Kunden können bei uns direkt vor dem Geschäft parken.

**Getränke Rettich**

Löwenstr. 3 · 79199 Kirchzarten · Tel. 07661-4015  
Montag - Freitag: 8 - 12 und 13 - 18.00 Uhr / Samstag: 8 - 12.30 Uhr

# PIZZA



www.pizza-boxx.de

täglich von 11-23 Uhr



Margherita + Softdrink . . . . .	3,90
Pizza Jam (Schinken/Champ.) + Softdrink (0,33l) . . .	5,10
Pizza Sam (Salami/Champ.) + Softdrink (0,33l) . . .	5,10
Spaghetti Napoli + Softdrink (0,33l) . . . . .	5,70

Preise gültig für Selbstabholer oder Restaurantgäste!

Littenweiler ☎ 69 69 666 Lindenmattenstr. 3

WINFRIED

HAUSVERWALTUNGEN



WERNE

IMMOBILIEN

*Das Immobilienbüro in Ihrer Nachbarschaft.*

Mitglied im:



Winfried Werne e.K.

Adresse: Lindenmattenstr. 25, 79117 Freiburg | Telefon: 0761-6 11 02 - 0  
Fax: 0761-6 11 02 - 33 | E-Mail: info@werne-immo.de | www.werne-immo.de

## Urlaub oder Badumbau?

Sie machen Urlaub – wir renovieren für Sie!  
Und die Entspannung zieht dauerhaft ein.



- Kreative Planung
- Fachgerechte Umsetzung
- Blitzsaubere Übergabe

## Lassen



Wiesentalstr. 23 · 79115 Freiburg · T (07 61) 45 90 30  
Bahnhofstraße 7 · 79199 Kirchzarten · T (07 61) 62 73 33  
info@lassen-gmbh.de · www.lassen-gmbh.de



## Fa. Stoll GmbH, Nachf. C. Mittler

**Meisterbetrieb für Heizung & Bad  
Kundendienst**

Tel.: 07 61 - 6 30 04  
e-mail: Mittlerheizung@t-online.de  
www.Mittlerheizung-freiburg.de

